

CM Mail Conscience

Bedienungsanleitung · User Guide

Ihr Gewissen für E-Mails

Your conscience for email

Version 1.1.1

© by Calogero Morello 2026

Deutsch · English

Deutsch

Willkommen bei CM Mail Conscience, Ihrem Gewissen für E-Mails! Dieses Handbuch erklärt alle Funktionen der Mac-App im Detail – vom Sichern Ihrer Postfächer über die Mail Bibliothek bis zur Wiederherstellung, zum Umzug auf einen anderen Anbieter und zur Kontrolle im Alltag. Es ist auch jederzeit in der App selbst abrufbar.

Inhalt

1 *Das kann die App* — *Funktionsumfang und Überblick*
2 *Die Strategie der App* — *Das Prinzip: Server unverändert, Archiv wächst nur*
3 *Erste Schritte* — *In vier Schritten zur ersten Sicherung*
4 *Mail Konten* — *IMAP und POP3, Zugangsdaten, Zertifikate, Ordner*
5 *Backup-Ziel* — *Wohin die Mails gesichert werden und wie das Archiv geschützt wird*
6 *Sicherungen, Zeitpläne und Warteschlange* — *Voll, inkrementell, Zeitpläne, Snapshots und Warteschlange*
7 *Dashboard* — *Kennzahlen, Status und Schnellstart*
8 *Mail Bibliothek* — *Suchen, lesen und exportieren*
9 *Wiederherstellung* — *Mails per IMAP zurück ins Postfach*
10 *Migrations-Assistent* — *Postfächer auf ein anderes Konto übertragen*
11 *Aufbewahrung und Speicherplatz* — *Generationen behalten und Speicherplatz verwalten*
12 *Aktivitätsprotokoll* — *Jeder Vorgang mit Ergebnis und Fehlerhinweis*
13 *Einstellungen* — *Darstellung, Sprache, Sicherheit und Hintergrund*
14 *Menüleiste und Hintergrundbetrieb* — *Status auf einen Blick, Hintergrundbetrieb*
15 *Sicherheit* — *Passwörter, Verschlüsselung, Datenschutz*
16 *Fehlerbehebung und häufige Fragen* — *Lösungen für häufige Probleme*
17 *Lizenzen und Marken* — *Drittkomponenten, Marken und Haftung*
18 *Rechtliches* — *Impressum, Datenschutz, Haftung und Lizenzen*

1 Das kann die App

Funktionsumfang und Überblick

Mail Conscience sichert Ihre E-Mail-Postfächer in ein eigenes Archiv, das Sie jederzeit lesen, durchsuchen, exportieren und bei Bedarf zurückspielen können. Hier der Überblick; die Kapitel danach erklären alles im Einzelnen.

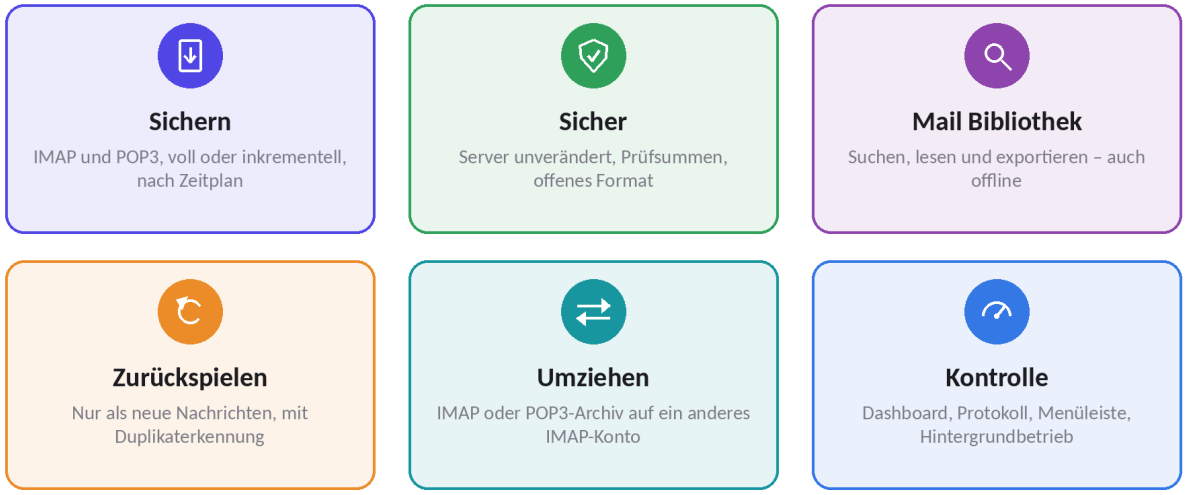


Abbildung 1: Die sechs Bereiche der App auf einen Blick.

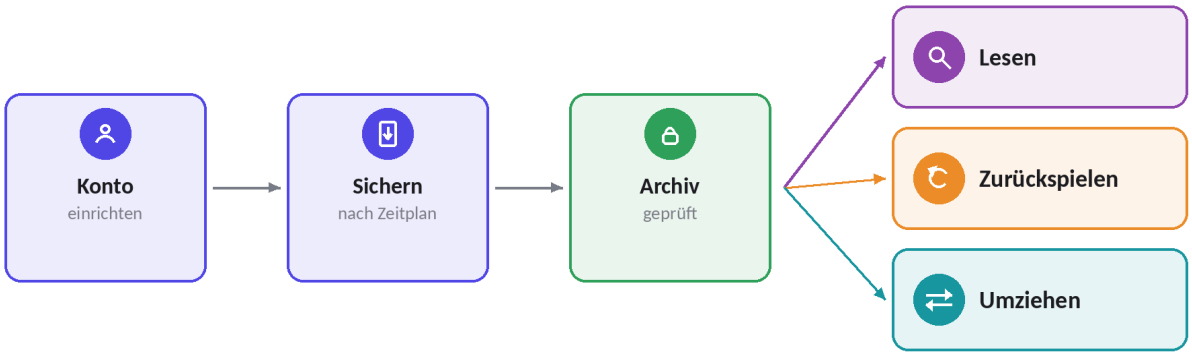


Abbildung 2: Der Weg Ihrer Mails: vom Konto ins Archiv und – wenn nötig – wieder zurück oder zu einem neuen Anbieter.

Sichern

- **IMAP- und POP3-Konten:** IMAP mit allen Ordnern, POP3 mit dem Posteingang.
- **Inkrementell oder voll:** nach dem ersten Lauf werden nur neue und geänderte Nachrichten gesichert.
- **Flexible Zeitpläne:** manuell, im Stundenintervall, täglich, an Wochentagen oder monatlich – mehrere Pläne je Konto, verpasste Termine werden nachgeholt.
- **Gruppenpläne:** ein benannter Satz aus Plänen (z. B. „Standard“), den mehrere Konten gemeinsam nutzen.
- **Snapshots:** benannte, eingefrorene Stände von Hand oder nach Plan – auf Wunsch mit „nur die neuesten N behalten“.
- Warteschlange, auf Wunsch mehrere Konten gleichzeitig (1 bis 4), mit eigener Verbindung je Konto.
- Rücksicht auf Hotspot und Energiesparmodus; Wiederholung bei vorübergehenden Verbindungsfehlern.

Sicher und vertrauenswürdig

- **Der Mailserver wird nie verändert:** nichts wird gelöscht, nichts als gelesen markiert.
- **Das Archiv wächst nur:** keine Funktion zum Löschen einzelner Mails.
- Jede Nachricht bytegenau mit SHA-256-Prüfsumme; „Archiv prüfen …“ kontrolliert alles rein lesend.
- Verschlüsselte Verbindungen erzwungen, Passwörter nur im macOS-Schlüsselbund, App-Sandbox.
- Keine Telemetrie, keine Konten beim Anbieter, keine Werbung.

Finden, lesen, exportieren

- **Mail Bibliothek:** Ihre gesicherten Mails durchsuchen und lesen – ohne Mailserver, auch offline.
- Suche in Absender, Betreff, Empfänger, Ordner und Inhalt, mit Filtern und Datum von/bis.
- Listenspalten für Datum, Von, Betreff, Anhang und Größe; manuell angepasste Spaltenbreiten werden gemerkt.
- Ansicht eines eingefrorenen Snapshots statt des neuesten Stands.
- Mails als .eml speichern oder öffnen; alle angezeigten Mails exportieren als .eml, .mbox oder .csv.

Zurückspielen und umziehen

- Wiederherstellung per IMAP, ausschließlich als neue Nachrichten, mit Duplikaterkennung und Fortschrittsanzeige.
- **Migrations-Assistent:** ganze Postfächer oder ausgewählte Ordner auf ein anderes IMAP-Konto übertragen – auch aus einem POP3-Archiv.
- Ordner im Ziel umbenennen, vorhandene Mails werden übersprungen, die Quelle bleibt unverändert.

Überblick und Kontrolle

- Dashboard mit Kennzahlen, Online-Status der Konten, Fortschritt, Zeitplan-Übersicht und Speicherplatz.
- Aktivitätsprotokoll jedes Vorgangs mit Vorgangs-ID und verständlichen Fehlerhinweisen; Berichte ohne Zugangsdaten.
- Menüleistensymbol, Hintergrundbetrieb, Start bei der Anmeldung, auf Wunsch ohne Dock-Symbol.
- Deutsch und Englisch, Hell- und Dunkelmodus.
- **Offenes, dokumentiertes Archivformat:** Ihre Mails liegen als normale .eml-Dateien vor.

2 Die Strategie der App

Das Prinzip: Server unverändert, Archiv wächst nur

Mail Conscience ist Ihr Gewissen für E-Mails: Die App legt von Ihren Postfächern ein eigenes, dauerhaftes Archiv an – auf einem Ort Ihrer Wahl, in einem offenen und dokumentierten Format. Damit sind Ihre Mails auch dann noch da, wenn ein Anbieter sie verliert, ein Konto gesperrt wird oder Sie versehentlich etwas löschen.

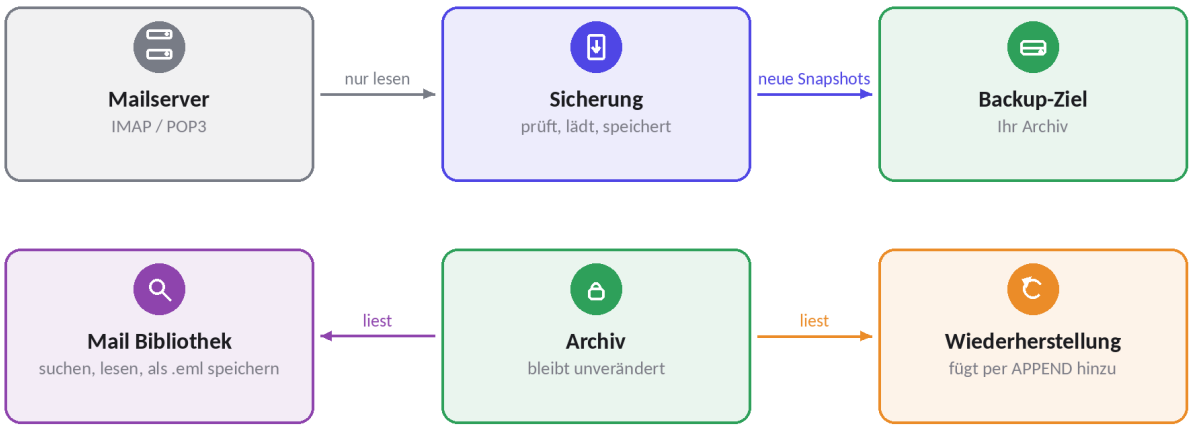


Abbildung 3: So arbeitet Mail Conscience: Der Mailserver wird nur gelesen, das Archiv wächst nur, Wiederherstellung fügt nur hinzu.

Der Grundgedanke

Ein Backup ist nur dann etwas wert, wenn man ihm vertrauen kann. Deshalb folgt die App wenigen, strengen Regeln, die in jedem Kapitel dieses Handbuchs wiederkehren:



Abbildung 4: Die vier Grundsätze der App.

- Der Mailserver wird beim Sichern nie verändert. Die App liest Nachrichten, ohne sie als „gelesen“ zu markieren, und löscht nichts auf dem Server.
- Das Archiv wächst nur. Es gibt keine Funktion, einzelne Nachrichten aus dem Archiv zu löschen. Mails, die Sie auf dem Server löschen, bleiben im Archiv erhalten und werden dort als „auf dem Server gelöscht“ gekennzeichnet. Ausnahmen gibt es nur auf Ihre Anweisung: die Aufbewahrungsregel, die ganze alte Generationen entfernt, und das Löschen eines ganzen eingefrorenen Snapshots.
- Jede Nachricht wird bytegenau so gespeichert, wie der Server sie geliefert hat, und mit einer SHA-256-Prüfsumme abgesichert. Was Sie später wiederherstellen oder als .eml speichern, ist das Original.
- Ein Lauf ist entweder vollständig gültig oder gar nicht vorhanden. Bricht eine Sicherung ab, wird sie verworfen; der letzte gültige Stand bleibt unverändert.

Snapshots und Generationen

Jede Sicherung erzeugt einen Snapshot – einen abgeschlossenen, unveränderlichen Stand Ihres Postfachs. Ein Vollbackup enthält den kompletten Stand. Inkrementelle Sicherungen bauen darauf auf und enthalten nur, was seitdem neu oder geändert ist; das ist schnell und spart Platz. Ein Vollbackup mit seinen inkrementellen Nachfolgern nennt die App eine Generation.

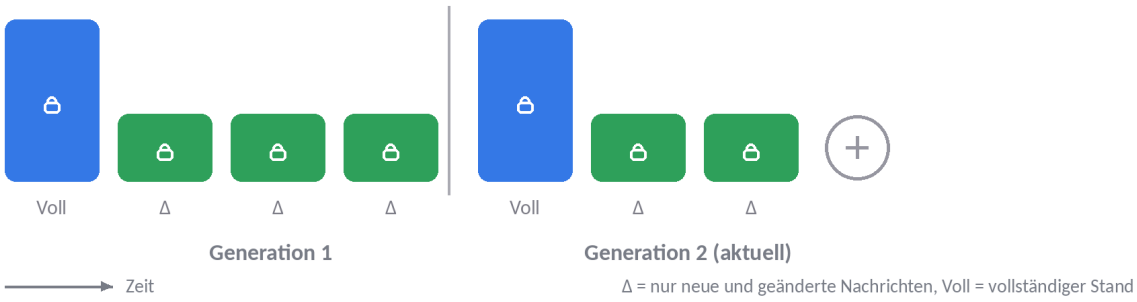


Abbildung 5: Ein Vollbackup und darauf aufbauende inkrementelle Sicherungen bilden eine Generation. Jeder Snapshot ist abgeschlossen und unveränderlich.

Der logische Stand eines Snapshots ergibt sich, indem die Kette vom Vollbackup bis zu ihm abgespielt wird. So können Sie jederzeit nachvollziehen, was zu welchem Zeitpunkt im Postfach war.

Eingefrorene Snapshots

Zusätzlich zu den laufenden Sicherungen können Sie einen Snapshot „einfrieren“: ein benannter, vollständiger Stand Ihres Postfachs – etwa „Jahresende 2026“. Ein eingefrorener Snapshot wird nie automatisch gelöscht, auch nicht von der Aufbewahrungsregel, und bildet immer eine eigene Generation. Sie legen ihn von Hand im Dashboard an („Jetzt sichern“ → „Snapshot anlegen …“) oder nach einem eigenen Plan im Konto-Editor („Geplante Snapshots“), und wählen ihn in der Mail Bibliothek unter „Stand“ aus. Löschen können nur Sie selbst: In der Mail Bibliothek den Snapshot unter „Stand“ wählen und „Snapshot löschen …“ bestätigen. Dabei verschwinden der Snapshot und die Nachrichten, die nur in ihm vorkommen – endgültig.

Die drei Säulen

1. Sichern – automatisch nach Zeitplan oder per Knopfdruck, kontoweise nacheinander in einer Warteschlange.
2. Prüfen und Finden – das Archiv lässt sich jederzeit rein lesend prüfen und in der Mail Bibliothek durchsuchen.
3. Wiederherstellen – ausgewählte Mails kommen per IMAP zurück in Ihr Postfach, ausschließlich als neue Nachrichten.

> **Hinweis:** POP3-Konten werden gesichert, können aber nicht wiederhergestellt werden: POP3 kennt keine Ordner und keinen Weg, Nachrichten zurückzulegen. Die Mails bleiben dennoch im Archiv, durchsuchbar und als .eml, .mbox oder .csv exportierbar; mit dem Migrations-Assistenten lassen sie sich auf ein IMAP-Konto übertragen.

3 Erste Schritte

In vier Schritten zur ersten Sicherung

Bis zur ersten Sicherung sind es vier Schritte. Die Seitenleiste links ist die Navigation der App; sie bleibt immer sichtbar.

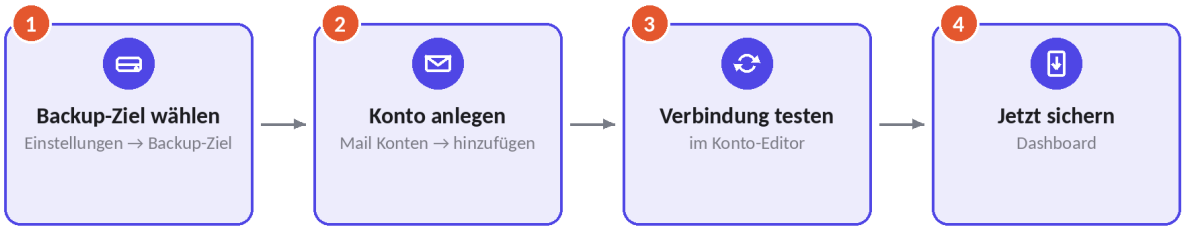


Abbildung 6: In vier Schritten zur ersten Sicherung.

1. **Backup-Ziel wählen:** Öffnen Sie „Einstellungen“ → Abschnitt „Backup-Ziel“ (ganz oben) und wählen Sie einen Ordner – am besten auf einer externen Festplatte oder einem NAS. Wie Sie das Archiv schützen, steht im Kapitel „Backup-Ziel“.
2. **Konto anlegen:** Öffnen Sie „Mail Konten“ und wählen Sie „Konto hinzufügen …“. Name und E-Mail-Adresse genügen für den Anfang; die App schlägt für bekannte Anbieter die Servereinstellungen vor. Tragen Sie das Passwort ein – es landet ausschließlich im macOS-Schlüsselbund.
3. **Verbindung testen:** Der Verbindungstest prüft Server, Verschlüsselung, Anmeldung und Postfachzugriff Schritt für Schritt und zeigt, woran es scheitert.
4. **Jetzt sichern:** Auf dem Dashboard startet „Jetzt sichern“ den ersten Lauf. Der erste Lauf sichert alles und kann je nach Postfachgröße lange dauern; danach geht es deutlich schneller.

> **Tipp:** Beginnen Sie mit einem kleinen Konto, um die App kennenzulernen. Nach dem ersten Lauf können Sie in der Mail Bibliothek sofort Ihre gesicherten Mails ansehen.

4 Mail Konten

IMAP und POP3, Zugangsdaten, Zertifikate, Ordner

Unter „Mail Konten“ verwalten Sie die zu sichernden Postfächer. Jedes Konto hat einen Editor mit zwei Ansichten: „Einfach“ für den schnellen Einstieg und „Experte“ für alle Einzelheiten. Jede Kontokarte zeigt den Typ (IMAP oder POP3) und den Online-Status des Servers (Online, Offline, Prüfe …); bei Offline steht die Ursache dabei. Zeitpläne, Snapshots und Aufbewahrung stellen Sie je Konto im Zeitplaner ein.

Protokoll und Server

- IMAP sichert alle Ordner des Postfachs und ermöglicht die Wiederherstellung.
- POP3 holt die Nachrichten des Posteingangs. Es wird nur gesichert, nie auf dem Server gelöscht, und es gibt keine Wiederherstellung.
- **Microsoft 365 / Exchange Online:** Wählen Sie in „Konto hinzufügen“ den Eintrag „Microsoft 365 / Exchange“. Die Anmeldung läuft im Browser (OAuth2), ein Passwort wird nicht gespeichert. In manchen Organisationen muss ein Administrator der App zuerst zustimmen. Exchange im eigenen Rechenzentrum mit aktiviertem IMAP funktioniert wie jedes andere IMAP-Konto.
- **Servername, Port und Verschlüsselung:** Die Verbindung ist immer verschlüsselt – entweder „TLS direkt“ oder „STARTTLS“, das erzwungen wird. Fällt die Verschlüsselung aus, bricht die App ab und sendet nie Zugangsdaten im Klartext.

Zugangsdaten

Passwörter liegen nur im macOS-Schlüsselbund dieses Macs – nie in der Konfigurationsdatei, nie im Archiv, nie in Berichten. Viele Anbieter (z. B. iCloud, Gmail, GMX) verlangen ein App-spezifisches Passwort statt des normalen Passworts; die App weist darauf hin. Die Anmeldung per OAuth2 ist für Microsoft 365 / Exchange Online möglich (siehe oben); bei allen anderen Konten melden Sie sich mit Passwort bzw. App-spezifischem Passwort an.

Zertifikate

Vertraut macOS dem Serverzertifikat nicht, bricht die Verbindung ab. Bei einem selbstsignierten Zertifikat (z. B. NAS, eigener Server) können Sie es nach Vergleich des SHA-256-Fingerabdrucks mit dem Wert Ihres Administrators ausdrücklich bestätigen. Die App merkt sich dann genau dieses Zertifikat für genau diesen Server. Ändert der Server später sein Zertifikat, warnt die App deutlich und verbindet nicht, bis Sie neu geprüft haben.

Ordnerauswahl

Nach einem erfolgreichen Verbindungstest zeigt der Editor die Ordner des Postfachs. Standardmäßig werden alle gesichert; Sie können einzelne Ordner (z. B. Spam) abwählen. Bereits gesicherte Nachrichten abgewählter Ordner bleiben im Archiv erhalten.

Konto stilllegen: „Nur Archiv“

Wollen Sie ein Postfach beim Anbieter deaktivieren oder löschen, Ihre Mails aber behalten, setzen Sie das Konto auf „Nur Archiv“. Die App fragt das Konto dann nie mehr beim Server ab; die gesicherten Mails bleiben jedoch vollständig erhalten und nutzbar.

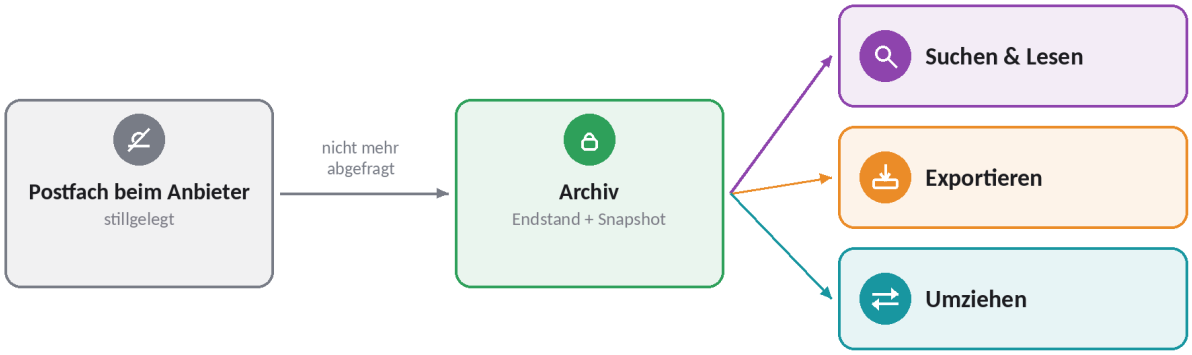


Abbildung 7: „Nur Archiv“: Der Server wird nicht mehr gebraucht – die gesicherten Mails bleiben nutzbar.

1. **Letzten Stand sichern:** Starten Sie auf dem Dashboard ein Vollbackup und legen Sie zusätzlich einen benannten Snapshot an (z. B. „Endstand 2026“). Ein Snapshot wird nie automatisch gelöscht.
2. **Prüfen:** Kontrollieren Sie im Dashboard, dass die Sicherung ohne Fehler endete, und blättern Sie stichprobenartig in der Mail Bibliothek. Optional: „Aktuelles Ziel prüfen“ in den Einstellungen.
3. Konto bearbeiten, Schalter „Dieses Konto wird auf dem Server nicht mehr abgefragt“ einschalten und speichern. Die Karte trägt jetzt die Marke „Nur Archiv“.
4. Erst jetzt das Postfach beim Anbieter deaktivieren oder löschen.

Was mit „Nur Archiv“ weiter geht – und was nicht

- **Weiter möglich:** Mail Bibliothek (suchen, lesen, Anhänge öffnen), Export als eml, mbox oder csv, Migration in ein anderes IMAP-Konto (immer aus dem Archiv, auch aus einem eingefrorenen Snapshot), Archiv prüfen, Aufbewahrung der vorhandenen Stände.
- **Entfällt:** Zeitpläne und Gruppenpläne, „Jetzt sichern“, „Alle sichern“, Serverstatus und Verbindungstest. Das Konto taucht im Zeitplaner nicht mehr auf und löst keine Warnung „lange nicht gesichert“ aus.
- **Nicht möglich:** Zurückspielen in dasselbe Konto, denn es wird nicht mehr abgefragt. Nutzen Sie stattdessen den Migrations-Assistenten mit einem anderen IMAP-Konto als Ziel.

Später wieder aktivieren

Der Schalter lässt sich jederzeit wieder ausschalten: Konto bearbeiten, Schalter aus, speichern. Es gehen keine Daten verloren, und die nächste Sicherung läuft inkrementell weiter. Funktioniert die Anmeldung nicht mehr, tragen Sie im Editor das aktuelle Passwort ein und prüfen die Verbindung. Wurde das Postfach beim Anbieter inzwischen gelöscht, lassen Sie es bei „Nur Archiv“.

> **Hinweis:** Das gespeicherte Passwort bleibt im Schlüsselbund, bis Sie das Konto entfernen. Wer es früher loswerden will, trägt es in der Schlüsselbundverwaltung aus.

Konto entfernen

Beim Entfernen werden das Konto und sein Passwort aus der App gelöscht. Die bereits gesicherten Daten im Backup-Ziel bleiben unverändert erhalten. Unter „Mail Konten“ erscheint ein entferntes Konto, zu dem das Archiv noch Daten enthält, im Block „Im Archiv gefundene Konten“; mit „Als ‚Nur Archiv‘ aufnehmen“ ist es ohne Passwort und ohne Serverzugriff wieder durchsuchbar. Zu Konten ohne Einrichtung bietet der Block außerdem „Reaktivieren …“ (Konto mit alter Kennung wieder abfragen und auf dem vorhandenen Archiv weitersichern;

Passwort bzw. Microsoft-Anmeldung im Editor eintragen) und einen Papierkorb-Knopf, der nach Rückfrage alle Archivdaten dieses Kontos endgültig löscht. Ein Passwort-Konto bei Microsoft 365 / Outlook stellen Sie im Editor mit „Auf Microsoft-Anmeldung umstellen“ um; Kennung und Archiv bleiben erhalten.

5 Backup-Ziel

Wohin die Mails gesichert werden und wie das Archiv geschützt wird

Das Backup-Ziel ist der Ordner, in dem das Archiv liegt. Es kann ein interner Ordner, eine externe Festplatte oder ein Netzlaufwerk sein. Die App merkt sich den Ordner über ein sicheres Lesezeichen des Systems; ist das Ziel gerade nicht angeschlossen, meldet das Dashboard „Ziel nicht erreichbar“ und sichert nicht ins Leere.

Ein vorhandenes Archiv weiterverwenden

Wählen Sie einen Ordner, in dem schon ein Archiv liegt, wird es weiterverwendet – auch auf einem neuen Mac.

Neuinstallation: Konten und Einstellungen wiederherstellen

Die App sichert Ihre Konten und Einstellungen zusätzlich als Datei „app-settings.json“ im Archiv (Schalter „Einstellungen im Archiv mitsichern“ in den Einstellungen, standardmäßig an). Gespeichert werden Server, Benutzername, Port, Verschlüsselung, Anmeldeart, Zeitpläne, Aufbewahrungsregeln sowie Netzwerk- und Protokolleinstellungen – nie Passwörter oder Anmelde-Token.

1. App auf dem neuen Mac installieren und in den Einstellungen den Archivordner als Backup-Ziel wählen.

2. Auf die Frage „Konten und Einstellungen aus dem Archiv wiederherstellen?“ mit „Wiederherstellen“ antworten.

3. Unter „Mail Konten“ erscheint der Block „Zugangsdaten noch eingeben“. Je Konto „Jetzt eintragen“ wählen und das Passwort eingeben. Bei Microsoft-365-Konten startet „Jetzt anmelden“ direkt die Anmeldung im Browser.

4. Danach läuft die Sicherung auf dem vorhandenen Archiv inkrementell weiter; bereits gesicherte Mails werden nicht erneut übertragen.

Hinweis: Wer Zugriff auf das Archiv hat, sieht Serveradressen und Benutzernamen (keine Passwörter). Wer das nicht möchte, schaltet „Einstellungen im Archiv mitsichern“ aus; die Datei wird dann aus dem Archiv entfernt.

Auch wenn die App schon Konten hat, lassen sich fehlende Konten aus dem Archiv holen: Einstellungen → „Einstellungen im Archiv“ → „Konten aus dem Archiv übernehmen …“. Es kommen nur Konten hinzu, die in der App noch fehlen; die Netzwerk- und Protokolleinstellungen werden nur auf Wunsch übernommen (bei einer leeren App ist das vorgewählt). Danach ergänzen Sie die Zugangsdaten wie oben unter „Zugangsdaten noch eingeben“.

Archiv schützen

Die App speichert Ihre Mails unverändert als normale Dateien; sie verschlüsselt das Archiv nicht selbst. Schützen Sie es deshalb über den Ort: Legen Sie es auf einen mit FileVault verschlüsselten Mac, auf einen verschlüsselten externen Datenträger (im Finder: Rechtsklick auf das Laufwerk → „Verschlüsseln …“) oder in ein verschlüsseltes Disk-Image. Das macht das System für Sie – die Mail Bibliothek, der Export und die Wiederherstellung funktionieren unverändert.

> **Achtung:** Wer Zugriff auf den Datenträger hat, kann die Mails lesen. Bewahren Sie Datenträger mit dem Archiv sicher auf.

Archiv prüfen

Die Prüfung beantwortet die Frage: „Ist mein Archiv vollständig und unverändert?“ Sie arbeitet rein lesend, verändert nichts und braucht keine Verbindung zum Mailserver. Sie finden sie in den Einstellungen ganz oben im Abschnitt „Archiv prüfen“. Geprüft werden die Prüfsummen aller gespeicherten Nachrichten und

Verzeichnisdateien, die Manifeste jedes Snapshots, die Kette der Sicherungen und fehlende oder unvollständige Dateien. Während der Prüfung zeigt ein Fortschrittsbalken, wie viel schon geprüft ist.

- **„Aktuelles Ziel prüfen“:** prüft sofort das Archiv, das als Backup-Ziel eingerichtet ist. Dafür ist kein Dialog nötig.
- **„Archiv prüfen …“:** öffnet einen Ordner-Dialog und prüft einen anderen Ordner, zum Beispiel eine Kopie des Archivs auf einer zweiten Festplatte, ein Archiv auf einem anderen Mac oder ein Archiv, das Sie als Sicherheitskopie aufbewahren. Das Backup-Ziel der App ändert sich dadurch nicht.

Das Ergebnis erscheint darunter. Grün heißt „Archiv ist in Ordnung“ und nennt die Zahl geprüfter Snapshots und Nachrichten. Orange nennt jedes gefundene Problem mit Art, Pfad und Erklärung, etwa eine beschädigte oder fehlende Nachrichtendatei, einen unvollständigen Lauf oder ein Manifest, das nicht zur Abschlussmarke passt. Bei großen Archiven kann die Prüfung einige Zeit dauern.

> **Hinweis:** Prüfen Sie wichtige Archive gelegentlich, vor allem nach einem Umzug auf einen anderen Datenträger oder vor dem Löschen alter Sicherungen. Eine Kopie des Archivs auf einem zweiten Datenträger lässt sich mit „Archiv prüfen …“ ohne Risiko kontrollieren.

6 Sicherungen, Zeitpläne und Warteschlange

Voll, inkrementell, Zeitpläne, Snapshots und Warteschlange

Sicherungsart

- **Inkrementell (Standard):** Der erste Lauf sichert alles, danach nur neue und geänderte Nachrichten. Schnell und platzsparend.
- **Voll:** Jeder Lauf erzeugt einen vollständigen Stand. Das dauert länger, ist aber besonders einfach nachvollziehbar.
- **Prüfsummen-Option:** Eine Vollsicherung kann bereits vorhandene Nachrichten per Prüfsumme kontrollieren und so beschädigte lokale Dateien erkennen. Das kostet bei großen Archiven Zeit. Sie schalten sie je Konto im Zeitplaner unter „Aufbewahrung und Prüfung“ ein.

Zeitplan

Je Konto stellen Sie im Bereich „Zeitplaner“ (Seitenleiste) ein, wann gesichert wird: nur manuell, in Abständen von N Stunden, täglich zu einer Uhrzeit, wöchentlich an gewählten Wochentagen oder monatlich an einem Tag des Monats (gibt es den Tag nicht, etwa den 31., läuft der Plan am letzten Tag des Monats). Termine sind Ortszeit; 03:00 Uhr bleibt auch bei Zeitumstellung 03:00 Uhr.

- Verpasste Termine (Mac war aus oder schlief) werden höchstens einmal nachgeholt, nicht für jeden verpassten Termin.
- Nach einem Fehler wartet die App, bevor sie es erneut versucht: zunächst 60 Minuten, bei weiteren Fehlern doppelt so lange, höchstens 6 Stunden. Vorübergehende Verbindungsfehler wiederholt der Lauf selbst mit wachsenden Pausen.
- Geplante Sicherungen laufen, solange die App läuft – auch im Hintergrund ohne Fenster (siehe „Menüleiste und Hintergrundbetrieb“). Ein schlafender Mac wird nicht geweckt; nach dem Aufwachen prüft die App sofort, was fällig ist.

Parallele Zeitpläne

Ein Konto kann mehrere Pläne haben, etwa täglich inkrementell und sonntags voll. Sind zwei Pläne gleichzeitig fällig, läuft nur der Vollbackup – er deckt den inkrementellen Lauf mit ab. Alle Pläne verwalten Sie im Zeitplaner: „Plan hinzufügen“ legt einen weiteren Sicherungs- oder Snapshot-Plan an, der Stift bearbeitet, der Papierkorb entfernt (der Hauptplan lässt sich nur ändern, auch auf „nur manuell“). Die Zeitplan-Übersicht im Dashboard zeigt alle Pläne; ein Klick darauf öffnet den Zeitplaner.

Der Zeitplaner zeigt je Konto eine Karte. Bei einem Konto ist sie ausgeklappt, ab zwei Konten eingeklappt; der Pfeil links schaltet um. Die Karte enthält die Sicherungspläne, die Snapshot-Pläne sowie „Aufbewahrung und Prüfung“ (wie viele Generationen behalten werden und ob Vollsicherungen vorhandene Nachrichten per Prüfsumme kontrollieren).

Gruppenpläne

Ein Gruppenplan fasst mehrere Sicherungs- und Snapshot-Pläne unter einem Namen zusammen, zum Beispiel „Standard“ = täglich inkrementell, sonntags voll und monatlich ein Snapshot. Mehrere Konten können denselben Gruppenplan nutzen.

- **Anlegen und ändern:** Im Zeitplaner oben in der Karte „Gruppenpläne“ mit „Gruppenplan anlegen …“. Nur dort (im Gruppenplan-Editor) lassen sich die Pläne eines Gruppenplans ändern.

- **Einem Konto zuweisen:** beim Konto „Plan hinzufügen“ → Sicherungsplan und bei „Art“ den Gruppenplan wählen. Er erscheint danach mit seinen Plänen im Konto.
- **Verknüpft:** Änderungen am Gruppenplan gelten sofort für alle Konten, die ihn nutzen. Mit dem Papierkorb im Konto lösen Sie nur die Verknüpfung; das Löschen des Gruppenplans entfernt ihn bei allen Konten. Bereits angelegte Sicherungen und Snapshots bleiben erhalten.
- **Konten auswählen:** Im Gruppenplan-Editor wählen Sie per Häkchen, welche Konten nach dem Plan sichern – mit „Alle auswählen“ und „Alle abwählen“. Beim Speichern werden die Verknüpfungen gesetzt bzw. gelöst.
- **Sofort ausführen:** Jeder Gruppenplan hat in der Karte „Gruppenpläne“ einen Knopf, der alle seine Konten sofort sichert. Die Kontokarten im Zeitplaner nennen den Gruppenplan („Gruppenplan: Standard“).



Abbildung 8: Parallele Zeitpläne: täglich inkrementell, sonntags voll. Sind beide fällig, läuft nur der Vollbackup.

Snapshots von Hand und nach Plan

Neben den Sicherungsplänen kann ein Konto Snapshot-Pläne haben (Zeitplaner, „Plan hinzufügen“ → „Snapshot-Plan …“): Name, Wochentage und Uhrzeit, oder täglich bzw. in einem Stundenintervall. Zum Plan-Namen hängt die App das Datum an („Monatsstand 2026-11-01“). Ein Snapshot-Lauf ist immer vollständig und ersetzt keine normale Sicherung – beide Pläne laufen unabhängig voneinander. Von Hand: Dashboard → Menü neben „Jetzt sichern“ → „Snapshot anlegen …“, Namen eingeben. Auch Snapshots laufen in der Warteschlange; die Zeitplan-Übersicht kennzeichnet sie mit „Snapshot“. Mit „Nur die neuesten Snapshots dieses Plans behalten“ legen Sie fest, dass nach jedem erfolgreichen geplanten Snapshot ältere Snapshots desselben Plans (gleicher Name mit Datum) gelöscht werden – nur ganze Snapshots, nie einzelne Nachrichten. Ohne diese Option bleiben alle erhalten, bis Sie sie selbst löschen.

Warteschlange

Standardmäßig werden Konten nacheinander gesichert – das schont Netz, Datenträger und Server. In den Einstellungen („Netzwerk und Energie“) können Sie „Gleichzeitig gesicherte Konten“ erhöhen (höchstens so viele, wie Konten angelegt sind, bis 4); jedes Konto nutzt dann eine eigene Verbindung, und je Konto läuft weiterhin nur ein Vorgang. Mehrere Konten beim selben Anbieter können dessen Verbindungslimit auslösen. „Jetzt sichern“ und „Alle Konten sichern“ reihen die Läufe ein; das Dashboard zeigt, welches Konto läuft und an welcher Position die anderen warten. Wartende Läufe lassen sich entfernen, laufende abbrechen. Ein laufender Zeitplan-Durchgang hat Vorrang.

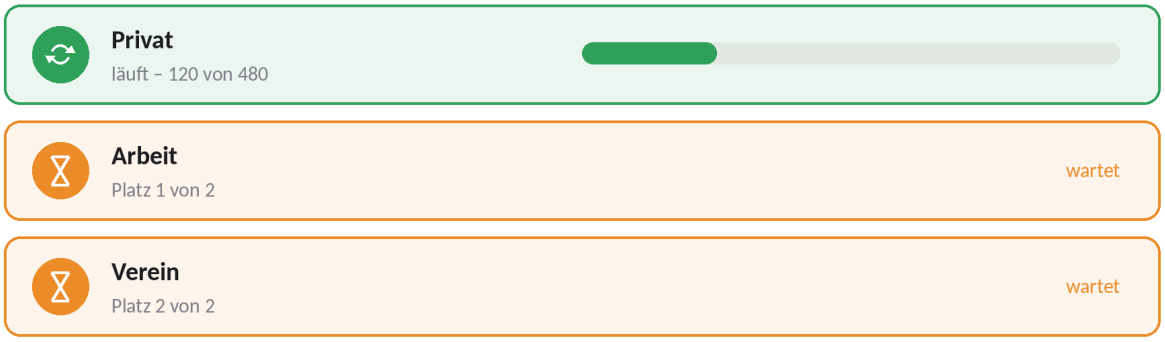


Abbildung 9: Warteschlange: Es läuft immer nur ein Konto; die anderen warten mit ihrer Position.

Abbrechen

Ein abgebrochener Lauf wird verworfen; der letzte gültige Snapshot bleibt unverändert. Der Abbruch steht mit Vorgangs-ID im Aktivitätsprotokoll.

Pausen bei Hotspot und Energiesparmodus

In den Einstellungen können Sie automatische Sicherungen bei „teurem“ Netz (z. B. Hotspot, Datensparmodus) und im Energiesparmodus pausieren lassen. Das Dashboard zeigt dann einen Hinweis. „Jetzt sichern“ läuft immer.

7 Dashboard

Kennzahlen, Status und Schnellstart

Das Dashboard ist die Übersicht und Schaltzentrale und in klare Abschnitte gegliedert. Kacheln und Karten sind anklickbar und führen an die passende Stelle.

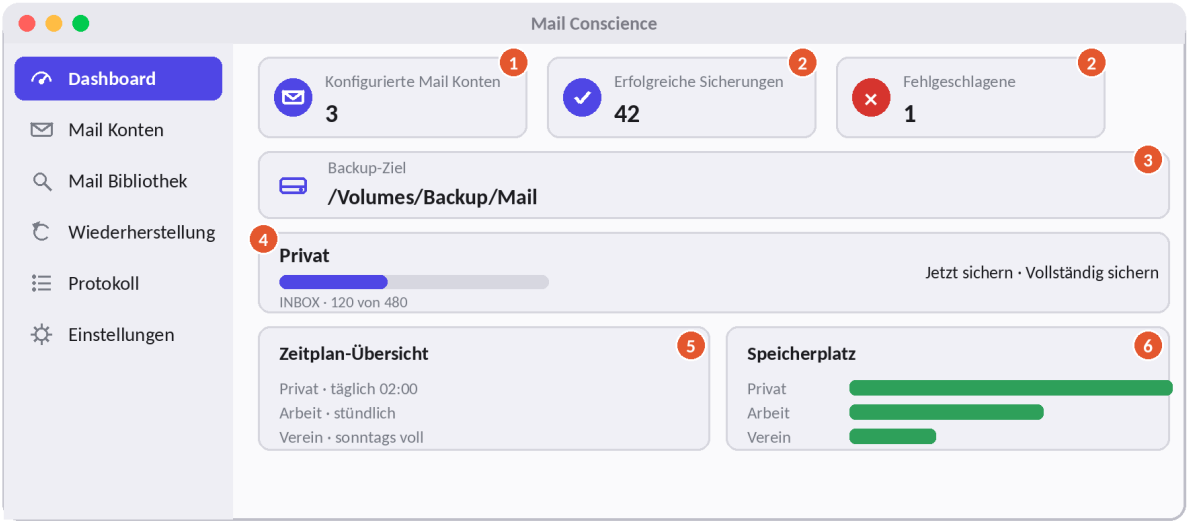


Abbildung 10: Das Dashboard: Kennzahlen, Backup-Ziel, Konten mit Fortschritt, Zeitplan-Übersicht und Speicherplatz.

1. **Konten:** Anzahl der konfigurierten Mail Konten
2. **Sicherungen:** erfolgreiche und fehlgeschlagene Sicherungen
3. **Backup-Ziel:** Ort des Archivs und sein Zustand
4. **Fortschritt:** je laufendem Konto, mit „Jetzt sichern“ und „Vollständig sichern“
5. **Zeitplan-Übersicht:** ein Klick springt in den Konto-Editor
6. **Speicherplatz:** je Konto

1. **Hinweise (ganz oben, nur bei Bedarf):** pausierte automatische Läufe, fehlendes oder gesperrtes Backup-Ziel, laufende und wartende Wiederherstellungen.
2. **Übersicht:** Kennzahlen zu Konten, erfolgreichen und fehlgeschlagenen Sicherungen und dem belegten Platz im Archiv, dazu das Backup-Ziel mit Pfad und Zustand (bereit, gesperrt, nicht erreichbar). Die Zahlen stammen aus den im Archiv gespeicherten Vorgängen, nicht aus dem Gedächtnis der App. Ein Klick auf Erfolge oder Fehler öffnet das Aktivitätsprotokoll mit passendem Filter, das Backup-Ziel führt zu den Backup-Einstellungen. Neben „Belegt im Archiv“ steht der freie Platz auf dem Datenträger; das Link-Symbol hinter dem Pfad des Backup-Ziels öffnet das Verzeichnis im Finder. Im Abschnitt „Konten“ zeigt eine Marke je Konto das Ergebnis der letzten Sicherung (in Ordnung, mit Hinweisen, fehlgeschlagen, abgebrochen oder noch keine).
3. **Mail Konten:** ein gemeinsamer Block, je Konto eine Zeile mit Typ (IMAP/POP3), Online-Status, letzter erfolgreicher Sicherung und Fortschritt je Ordner. „Jetzt sichern“ startet einen Lauf; im zugehörigen Menü stehen „Vollständig sichern“ und „Snapshot anlegen …“. „Abbrechen“ stoppt einen laufenden, „Entfernen“ nimmt einen wartenden Lauf aus der Warteschlange; wartende Konten zeigen ihre Position. Ist ein Konto offline, steht die Ursache dabei.
4. **Wiederherstellung:** erscheint nur, solange Wiederherstellungsaufträge laufen oder warten.
5. **Zeitpläne:** alle Pläne je Konto in einer Tabelle mit Art, Häufigkeit, Uhrzeit und Tagen – Sicherungs-, Snapshot- und Gruppenpläne. Ein Klick öffnet den Zeitplaner.

6. **Speicherplatz:** Summe und freier Platz auf dem Datenträger des Ziels; „Details je Konto“ klappt Nachrichten, Katalog und Protokoll auf.

8 Mail Bibliothek

Suchen, lesen und exportieren

Die Mail Bibliothek zeigt den neuesten gültigen Stand des Archivs – ohne Mailserver, auch offline. Die App prüft die Prüfsumme jeder Nachricht, bevor sie angezeigt wird.

Mit „Stand“ oben wählen Sie statt des neuesten Stands einen eingefrorenen Snapshot des gewählten Kontos (nur bei einem einzelnen Konto). Die Anzeige ändert sich entsprechend, und auch „Wiederherstellen“ bezieht sich dann auf diesen Stand.

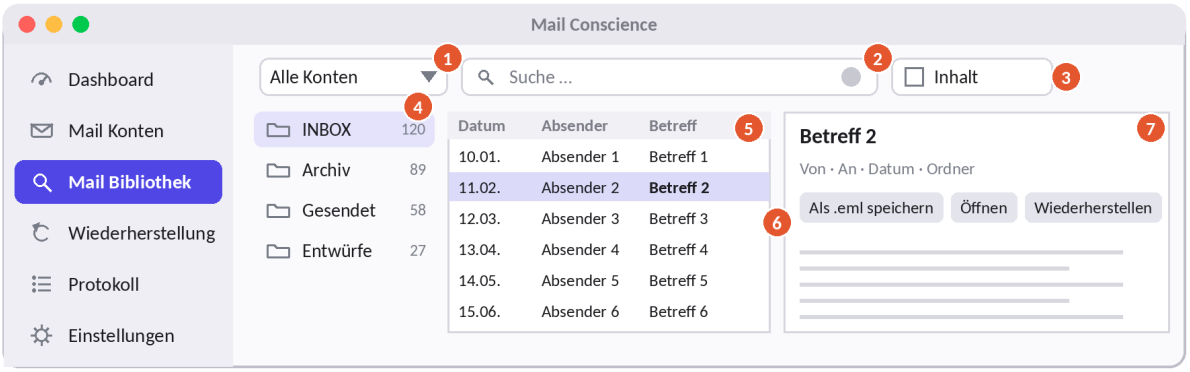


Abbildung 11: Die Mail Bibliothek mit Konto-Auswahl, Suche, Ordnern, Trefferliste und Lesebereich.

1. **Konto:** „Alle Konten“ oder ein einzelnes
2. **Suche:** in Absender, Betreff, Datum – mit ✕ löschen
3. **Inhalt:** auch im Nachrichtentext suchen
4. **Ordner:** filtern (mit Anzahl)
5. **Trefferliste:** sortierbar; Rechtsklick für Aktionen
6. **Trennlinie:** ziehen: Liste und Lesebereich verteilen
7. **Lesebereich:** mit Aktionen (Speichern, Öffnen, Wiederherstellen)

Suchen

Mehrere Begriffe gelten als „und“; Groß-/Kleinschreibung und Akzente spielen keine Rolle. Zusätzlich gibt es Filter:

- **von:** an: betreff: ordner: – gezielt in Absender, Empfänger, Betreff oder Ordner suchen
- nach:2024-01-01 vor:2025-01-01 – Zeitraum eingrenzen
- inhalt:vertrag – nur im Nachrichtentext suchen
- **Beispiel:** rechnung von:amazon nach:2024-01-01

Die Suche in Absender, Betreff, Empfänger und Ordner ist sofort. Mit „Auch im Inhalt“ wird zusätzlich der Nachrichtentext durchsucht; das läuft schrittweise mit Fortschrittsanzeige und lässt sich abbrechen. Das ✕ im Suchfeld löscht die Eingabe. Zusätzlich grenzen „Von“ und „Bis“ im Datumsfilter den Zeitraum ein; „Zeitraum zurücksetzen“ hebt ihn auf.

Konten, Ordner und Liste

Oben wählen Sie „Alle Konten“ oder ein einzelnes Konto. Links filtern die Ordner mit Nachrichtenanzahl. „Auf dem Server gelöschte anzeigen“ blendet Mails ein, die inzwischen vom Server verschwunden sind, im Archiv aber

erhalten bleiben (mit Papierkorb-Symbol markiert). Die Liste ist nach Datum, Absender, Betreff oder Größe sortierbar. Mit der Trennlinie zwischen Liste und Lesebereich stellen Sie die Aufteilung ein. Die Kontoauswahl nennt die Kontoart (IMAP, POP3 oder Archiv). Fährt die Maus über „Von“ oder „Betreff“, erscheint der vollständige Text der Zeile. Bei sehr großen Archiven zeigt ein Fortschrittsfenster, dass die Bibliothek aufgebaut wird.

Lesen und Aktionen

- Der Lesebereich zeigt Kopfdaten, Anhänge und den Text. Mit dem Umschalter wechseln Sie zwischen „Nachricht“ und „Reiner Text (Quelltext)“.
- **Rechtsklick oder Knöpfe im Lesebereich:** „Als .eml speichern …“ legt das unveränderte Original als Datei ab. „Öffnen“ öffnet eine Kopie im Standardprogramm für .eml-Dateien (meist Apple Mail); die temporäre Kopie wird nach kurzer Zeit wieder entfernt. „Wiederherstellen …“ legt die Mail zurück ins Postfach (siehe nächstes Kapitel).
- **Es gibt bewusst keine Löschfunktion für einzelne Mails:** Das Archiv ist ein Nachweis und wächst nur (Ausnahme: Aufbewahrungsregel).

Liste und Spalten

Die Liste zeigt Datum, Von, Betreff, Anhang (Büroklammer, wenn die Mail Anhänge hat) und Größe. „Von“ und „Betreff“ teilen sich den übrigen Platz; beim Verkleinern des Fensters bleibt alles sichtbar. Spaltenbreiten können Sie von Hand ziehen: Die App merkt sich Ihre Einstellung, und die kleine Schaltfläche oben setzt die Breiten wieder auf den Standard zurück.

Exportieren

„Exportieren …“ schreibt alle in der Liste angezeigten Mails (also nach Suche, Filter und Zeitraum) in einen Ordner Ihrer Wahl. Dort entsteht immer ein neuer Unterordner; vorhandene Dateien werden nie überschrieben. Das Archiv wird nur gelesen.

- .eml: jede Mail unverändert als eigene Datei, in der Ordnerstruktur des Kontos.
- .mbox: eine Datei je Ordner, die Mail, Thunderbird und andere importieren.
- .csv: nur die Kopfdaten (Datum, Von, An, Betreff, Ordner, Größe, Status, Prüfsumme) für Excel oder Numbers, ohne Inhalte.

> **Hinweis:** Exportierte Mails liegen unverschlüsselt im Zielordner. Wählen Sie einen sicheren Ort.

9 Wiederherstellung

Mails per IMAP zurück ins Postfach

Die Wiederherstellung legt gesicherte Mails per IMAP zurück in Ihr Postfach – zum Beispiel nach einem versehentlichen Löschen oder bei einem Umzug zu einem neuen Anbieter. Sie funktioniert nur bei IMAP-Konten.

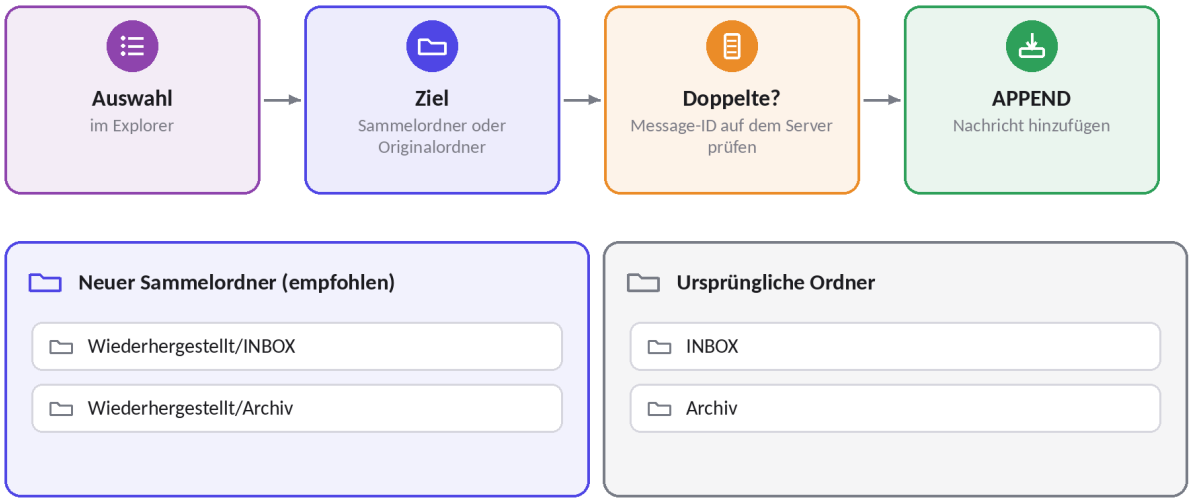


Abbildung 12: Ablauf der Wiederherstellung – vom Archiv zurück in Ihr Postfach.

So starten Sie

1. In der Mail Bibliothek die gewünschte Mail wählen und im Kontextmenü oder Lesebereich „Wiederherstellen …“ wählen. Für viele Mails: erst suchen oder Ordner filtern, dann „Alle angezeigten wiederherstellen …“ oben – die große Schaltfläche zeigt den Fortschritt als Farbbalken.
2. **Ziel wählen:** ein neuer Sammelordner (empfohlen, Standardname „Wiederhergestellt“) – darunter wird die ursprüngliche Ordnerstruktur nachgebildet und Ihre vorhandenen Ordner bleiben unberührt – oder die ursprünglichen Ordner.
3. **Optionen:** „Schon vorhandene überspringen“ und „Status wiederherstellen (gelesen, markiert …)“. Beide sind standardmäßig an.
4. „Wiederherstellen“ bestätigen. Der Auftrag kommt in die Warteschlange und Sie sehen ihn im Abschnitt „Wiederherstellung“ des Dashboards.

Doppelte erkennen

Ist eine Mail auf dem Server schon vorhanden, wird sie übersprungen – im ursprünglichen Ordner, auch wenn Sie in einen Sammelordner wiederherstellen. Erkannt wird sie an der Message-ID im Mail-Kopf. Mails ohne Message-ID können nicht abgeglichen werden und werden deshalb immer wiederhergestellt. Im Ergebnis stehen die übersprungenen Mails als „Übersprungen (bereits vorhanden)“.

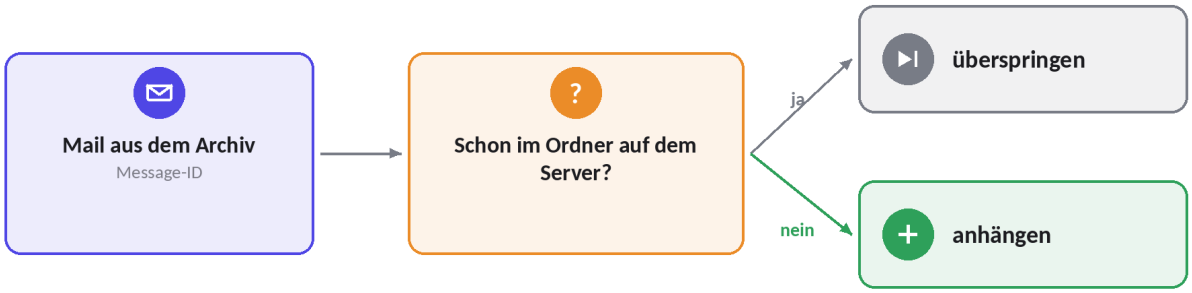


Abbildung 13: Doppelte Mails werden erkannt und übersprungen.

Warteschlange und Fortschritt

Wiederherstellungen laufen wie Sicherungen nacheinander: je Konto ein Auftrag, immer nur einer gleichzeitig. Ein Auftrag wartet außerdem, solange für dasselbe Konto eine Sicherung läuft. Dass ein Auftrag angestoßen ist, sehen Sie überall: im Dashboard-Abschnitt „Wiederherstellung“, als Hinweisleiste in der Mail Bibliothek, als Zähler am Eintrag „Dashboard“ in der Seitenleiste und im Menüleistenfenster – jeweils mit „läuft – x von y“ oder „Platz n von m“. Im Dashboard-Abschnitt (mit eigener Bildlaufleiste bei vielen Aufträgen) lassen sich wartende Aufträge entfernen und laufende abbrechen.

Was die App garantiert – und was nicht

- Es wird nichts gelöscht oder verändert. Mails werden nur hinzugefügt, Ordner nur neu angelegt (und abonniert, damit sie in Ihrem Mailprogramm sichtbar sind).
- Datum und – falls gewünscht – Status bleiben erhalten. „Kürzlich“ und „Zum Löschen markiert“ werden nie gesetzt.
- Ein Fehler bei einer einzelnen Mail (z. B. Postfach voll, Mail abgelehnt) stoppt den Auftrag nicht; er wird gezählt und mit Ordner und UID protokolliert, nie mit Mailinhalt. Verbindungs- und Anmeldefehler brechen den Auftrag ab.
- Jeder Auftrag steht als Vorgang „Wiederherstellung“ mit Vorgangs-ID im Aktivitätsprotokoll.
- Der Mailserver kann eigene Regeln haben (Speicherplatz, Größenlimits, Filter). Prüfen Sie nach einer großen Wiederherstellung stichprobenartig im Mailprogramm.

10 Migrations-Assistent

Postfächer auf ein anderes Konto übertragen

Der Migrations-Assistent überträgt ein komplettes IMAP-Postfach – oder nur ausgewählte Ordner – auf ein anderes IMAP-Konto, zum Beispiel beim Wechsel des Anbieters. Auch ein POP3-Konto lässt sich aus seinem Backup auf ein IMAP-Konto übertragen. Dabei können Sie die Ordner im Ziel umbenennen. Die Mails werden nur hinzugefügt: Quelle und vorhandene Mails im Ziel bleiben unverändert.



Abbildung 14: Konzept der Migration – Mails wandern von der Quelle in ein IMAP-Ziel; beide Seiten bleiben unverändert, es wird nur hinzugefügt.

Wann ist der Assistent das richtige Werkzeug?

- **Anbieterwechsel:** Sie ziehen mit Ihrer Adresse zu einem neuen Anbieter um und möchten alle alten Mails im neuen Postfach haben.
- **Altes Konto stillgelegt:** Das Postfach beim alten Anbieter existiert nicht mehr oder ist nicht erreichbar. Als Quelle dient dann das Backup-Archiv (auch bei „Nur Archiv"-Konten).
- **POP3 nach IMAP:** Mails eines POP3-Kontos, die nur im Backup liegen, bekommen ein IMAP-Postfach mit Ordnern und sind danach auf allen Geräten verfügbar.
- **Neu ordnen:** Sie möchten einen Teil der Ordner in ein anderes Konto verschieben oder unter einem neuen Oberordner ablegen.
- **Abgrenzung zur Wiederherstellung:** Die Wiederherstellung legt einzelne gesicherte Mails zurück ins selbe Postfach (z. B. nach versehentlichem Löschen). Die Migration überträgt ganze Ordner in ein anderes Konto.

Vorbereitung

- **Sicherung aktuell halten:** Wenn das alte Konto noch erreichbar ist, starten Sie vorher ein Vollbackup und prüfen das Ergebnis im Dashboard. So liegen auch die neuesten Mails im Archiv, und die Migration kann notfalls aus dem Archiv laufen.
- **Zielkonto einrichten:** Legen Sie das Postfach beim neuen Anbieter an und aktivieren Sie IMAP. Viele Anbieter verlangen ein App-spezifisches Passwort. Das Zielkonto muss ein IMAP-Konto sein.
- **Platz und Zeit:** Prüfen Sie, ob im Ziel genug Speicherplatz frei ist. Große Postfächer brauchen Stunden; der Mac darf in dieser Zeit nicht schlafen und muss online bleiben.
- **Reihenfolge merken:** Löschen Sie das alte Postfach erst, wenn die Migration fertig ist und Sie das Ergebnis im Zielkonto geprüft haben.

Die Quelle: woher die Mails kommen

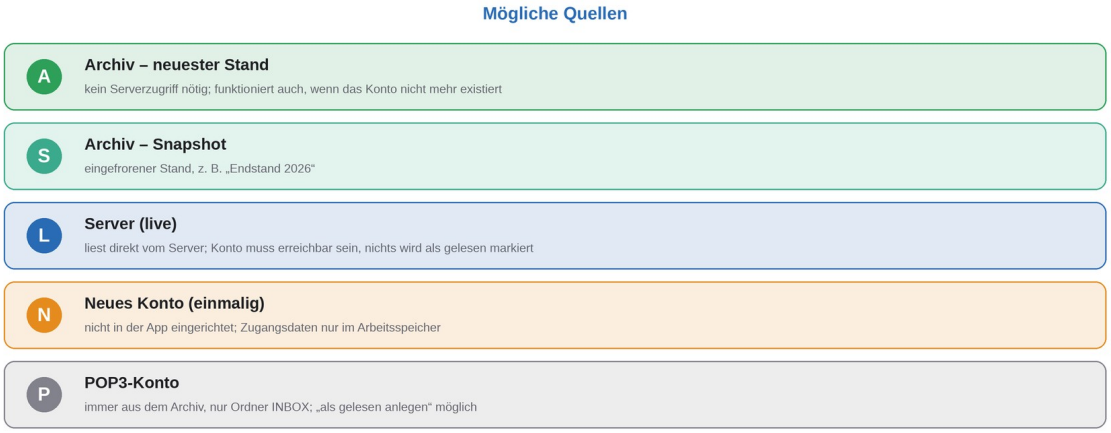


Abbildung 15: Mögliche Quellen und wie sie gelesen werden.

- **Archiv, neuester Stand:** Gelesen wird aus dem Backup-Archiv. Es wird kein Server befragt; das funktioniert auch, wenn das alte Konto nicht mehr erreichbar ist.
- **Archiv, eingefrorener Snapshot:** wie oben, aber der Stand eines benannten Snapshots, z. B. „Endstand 2026“.
- **Server (live):** Die Mails werden direkt vom Server des Quellkontos gelesen. Dabei wird nichts als gelesen markiert. Dafür muss das Konto erreichbar sein und die Anmeldung funktionieren.
- **Neues Konto (einmalig):** ein Postfach, das nicht in der App eingerichtet ist. Server und Zugangsdaten geben Sie im Assistenten ein; es wird live gelesen.
- **POP3-Konto:** wird immer aus dem Backup-Archiv gelesen (siehe unten).

So gehen Sie vor

1. **Quelle:** Öffnen Sie „Migration“ in der Seitenleiste. Wählen Sie das Quellkonto (die Liste nennt den Typ IMAP oder POP3) und legen Sie fest, ob aus dem Archiv (neuester Stand oder ein Snapshot) oder live vom Server gelesen wird. Alternativ wählen Sie „Neues Konto (einmalig)“ und geben Server und Zugangsdaten eines nicht in der App eingerichteten Postfachs ein (mit Verbindungstest und optional „Zusätzlich als Konto hinzufügen“).
2. **Ziel:** ein bereits eingerichtetes IMAP-Konto oder „Neues Konto (einmalig)“. Beim einmaligen Konto geben Sie Server und Zugangsdaten direkt ein; sie werden nur für diese Migration im Arbeitsspeicher gehalten. Mit „Zusätzlich als Konto hinzufügen“ wird es dauerhaft angelegt (Passwort im Schlüsselbund). Das Zielkonto wird nur um Ordner und Mails ergänzt.
3. **Ordner:** Die App lädt die Ordnerliste mit der Zahl der Mails je Ordner. Wählen Sie Ordner an oder ab und ändern Sie bei Bedarf den Zielnamen (siehe nächsten Abschnitt).
4. **Vorschau:** Prüfen Sie Quelle, Ziel, die Zuordnung der Ordner und die Gesamtzahl der Mails. Stellen Sie die Optionen ein und wählen Sie „Migration starten“.
5. **Auftrag beobachten:** Der Auftrag läuft in einer Warteschlange. Fortschritt und Ergebnis sehen Sie oberhalb des Assistenten (siehe „Der Auftrag“).

Ordner zuordnen und umbenennen

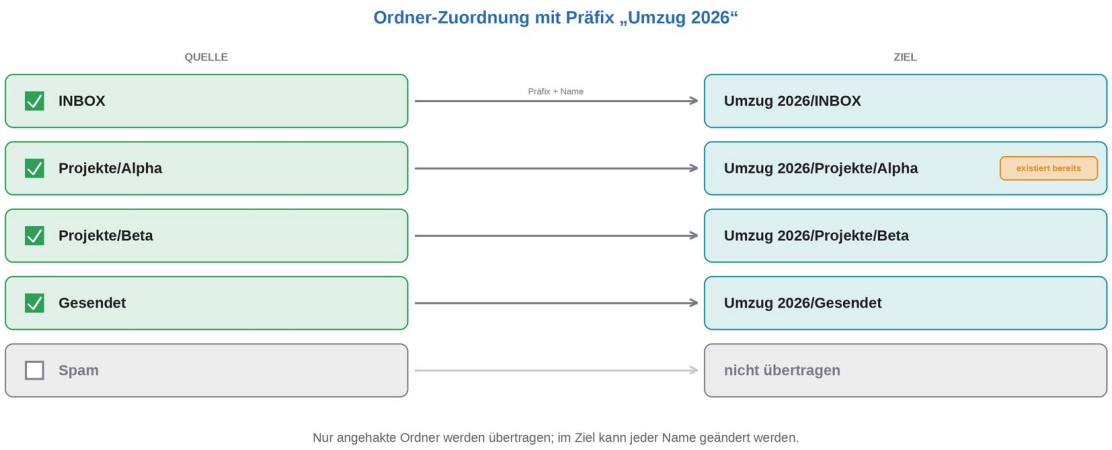


Abbildung 16: Ordner-Zuordnung mit Präfix „Umzug 2026“: Nur angehakte Ordner werden übertragen.

- **Häkchen:** Nur angehakte Ordner werden übertragen. „Alle auswählen“ und „Keinen auswählen“ setzen alle Häkchen auf einmal; „Namen zurücksetzen“ stellt die ursprünglichen Namen wieder her.
- **Zielname:** Jeder Ordner hat ein Feld für den Namen im Ziel. Verschachtelte Ordner behalten ihre Hierarchie („Projekte/Alpha“).
- **Präfix:** Mit einem gemeinsamen Präfix („Umzug 2026“) landet alles unter einem neuen Oberordner im Ziel. Das hält die übertragenen Mails getrennt von den vorhandenen und ist der sicherste Weg, wenn das Ziel schon Mails enthält.
- **„existiert bereits“:** Ordner, die im Ziel schon vorhanden sind, werden orange markiert. Die Mails werden dort hineingelegt; schon vorhandene Mails werden übersprungen (siehe Optionen).
- **Ungültige Namen:** Ordner, deren Zielname leer oder unzulässig ist, blockieren den Start und sind rot gemeldet.

Optionen in der Vorschau

- **Schon vorhandene Mails überspringen (Standard an):** Eine Mail, die im Zielordner schon mit gleicher Message-ID liegt, wird nicht noch einmal angelegt. Damit lässt sich ein unterbrochener Lauf einfach wiederholen. Mails ohne Message-ID können nicht abgeglichen werden und werden immer übertragen.
- **Status übernehmen (gelesen, markiert …):** Gelesen-, Markiert- und weitere Kennzeichen kommen mit ins Ziel. Ausgeschaltet kommen alle Mails ungelesen an.
- **Auch auf dem Server gelöschte Mails:** Bei Quelle Archiv können Sie Mails mitnehmen, die auf dem Server inzwischen gelöscht sind, im Archiv aber noch liegen.
- **Als gelesen anlegen:** nur bei POP3-Quellen (siehe unten), weil POP3 keine Markierungen kennt.

POP3-Konto als Quelle

Ein POP3-Konto wird immer aus dem Backup-Archiv gelesen, nie live vom Server. POP3 kennt keine Ordner: Alle Nachrichten liegen im Ordner „INBOX“ und lassen sich auf einen Zielordner Ihrer Wahl übertragen. Enthalten ist alles, was bei einer Sicherung abgeholt wurde – auch Nachrichten, die inzwischen vom Server verschwunden sind. Da POP3 keine Markierungen kennt, können Sie die Nachrichten im Ziel „als gelesen anlegen“ lassen (Vorschau, standardmäßig an); sonst kämen alle ungelesen an.

Der Auftrag: Warteschlange, Fortschritt, Abbruch

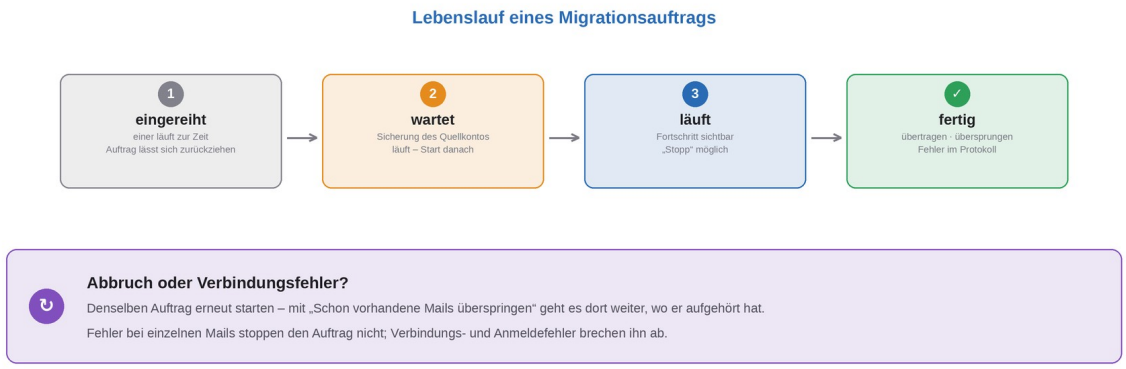


Abbildung 17: Lebenslauf eines Migrationsauftrags.

- **Warteschlange:** Es läuft immer nur ein Auftrag gleichzeitig; weitere stehen als „eingereiht“ mit ihrer Position bereit. Ein eingereihter Auftrag lässt sich mit „Aus Warteschlange nehmen“ zurückziehen.
- **Wartet auf Sicherung:** Läuft gerade eine Sicherung des Quellkontos, wartet die Migration, bis sie fertig ist, und startet dann von selbst. So liest sie einen stimmigen Stand.
- **Läuft:** Die Anzeige zeigt Ordner, Zahl der übertragenen und übersprungenen Mails und den Fortschritt. Mit „Stopp“ brechen Sie ab; schon übertragene Mails bleiben im Ziel.
- **Fertig:** Das Ergebnis nennt Zahl der übertragenen, übersprungenen und fehlgeschlagenen Mails. „Fertige entfernen“ räumt die Liste auf. Jeder Auftrag steht außerdem als Vorgang „Migration“ im Aktivitätsprotokoll.
- **Fortsetzen:** Nach einem Abbruch oder Verbindungsfehler starten Sie denselben Auftrag einfach noch einmal mit eingeschaltetem „Schon vorhandene Mails überspringen“. Er macht dort weiter, wo er aufgehört hat.

Nach der Migration prüfen

1. Öffnen Sie das Ziel in Ihrem Mailprogramm und vergleichen Sie bei einigen Ordnern die Zahl der Mails mit der Vorschau des Assistenten.
2. **Prüfen Sie stichprobenartig ältere Mails:** Text, Anhänge, Datum und – falls „Status übernehmen“ an war – gelesen/ungelesen.
3. Wurden Mails übersprungen oder schlugen einzelne fehl, zeigt das Aktivitätsprotokoll beim Vorgang „Migration“ die Gründe.
4. Behalten Sie das Backup-Archiv des alten Kontos. Erst wenn alles stimmt, deaktivieren oder löschen Sie das alte Postfach beim Anbieter.

Typische Fälle

- **Anbieterwechsel, altes Konto noch aktiv:** Quelle „Archiv, neuester Stand“ nach einem frischen Vollbackup oder „Server (live)“; Ziel das neue Konto; Präfix leer, wenn das Ziel neu und leer ist.
- **Altes Konto gelöscht:** Quelle das Konto im Zustand „Nur Archiv“ – die App liest aus dem Archiv, ohne Serverzugriff. Das Konto ist unter „Mail Konten“ zu sehen oder wird im Block „Im Archiv gefundene Konten“ aufgenommen.
- **Teilumzug:** Nur bestimmte Ordner (z. B. „Projekte“) abhaken, Präfix „Umzug“ setzen, Ziel ist ein vorhandenes Konto. So vermischt sich nichts mit den vorhandenen Mails.
- **POP3-Altbestand:** POP3-Konto als Quelle, Zielordner z. B. „Archiv/POP3“, „als gelesen anlegen“ an.

Wenn etwas nicht klappt

- **Anmeldung am Ziel schlägt fehl:** Passwort bzw. App-Passwort prüfen und IMAP beim Anbieter aktivieren. Nutzen Sie den Verbindungstest im Assistenten.

- **Der Ordnerliste fehlt etwas:** Bei Quelle Archiv zeigt sie nur, was gesichert wurde. Fehlen Ordner, prüfen Sie in den Einstellungen des Kontos, ob sie von der Sicherung ausgeschlossen waren.
- **Der Auftrag bricht mit einem Verbindungsfehler ab:** Netz und Zugangsdaten prüfen und denselben Auftrag erneut starten; vorhandene Mails werden übersprungen.
- **Einzelne Mails fehlen im Ziel:** Der Zielserver kann Größe, Filter oder Speicher begrenzen. Das Aktivitätsprotokoll nennt die betroffenen Mails und den Grund.

Was die App garantiert – und was nicht

- **Es wird nur hinzugefügt:** Quelle und vorhandene Mails im Ziel bleiben unverändert, nichts wird gelöscht.
- Mails, die im Zielordner schon vorhanden sind (gleiche Message-ID), werden übersprungen – ein erneuter Lauf setzt also eine unterbrochene Migration fort. Mails ohne Message-ID können nicht abgeglichen werden.
- Beim Lesen vom Server wird nichts als gelesen markiert.
- Ein Fehler bei einer einzelnen Mail stoppt den Auftrag nicht; Verbindungs- und Anmeldefehler brechen ihn ab.
- Zugangsdaten eines einmaligen Kontos bleiben nur im Arbeitsspeicher und werden nie im Archiv oder in Berichten gespeichert.
- Der Zielserver kann eigene Grenzen haben (Speicherplatz, Größe, Filter). Prüfen Sie nach einer großen Migration stichprobenartig im Mailprogramm.

11 Aufbewahrung und Speicherplatz

Generationen behalten und Speicherplatz verwalten

Ein Archiv, das nur wächst, braucht irgendwann viel Platz. Die Aufbewahrungsregel begrenzt deshalb, wie viele Generationen (Vollbackup mit Nachfolgern) das Archiv behält. Sie stellen sie je Konto im Zeitplaner ein („Aufbewahrung und Prüfung“ → „Generationen behalten“).

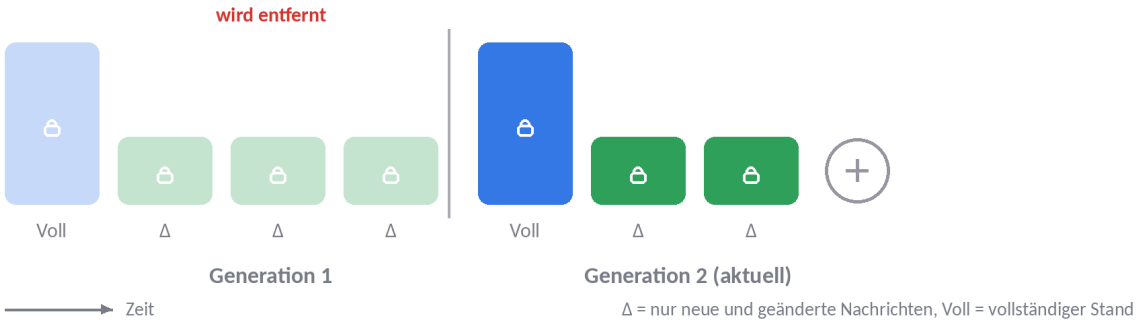


Abbildung 18: Aufbewahrung: Es werden so viele Generationen behalten, wie Sie einstellen. Die älteste Generation (blass) wird nach einer erfolgreichen neuen Sicherung entfernt – Mails auf dem Server sind nie betroffen.

- Aufbewahrung läuft nur nach einer erfolgreichen neuen Sicherung – nie nach einem Fehler. So bleibt immer mindestens ein gültiger Stand.
- Eingefrorene Snapshots sind von der Aufbewahrung ausgenommen und zählen nicht zu den „Generationen behalten“. Sie belegen dauerhaft Platz, bis Sie das Archiv selbst aufräumen.
- Entfernt werden ganze alte Generationen. Nachrichten, die nur dort vorkommen, verschwinden mit ihnen; Nachrichten, die in neueren Generationen weiterexistieren, bleiben erhalten.
- Mails auf dem Mailserver sind von der Aufbewahrung nie betroffen. Jeder Aufbewahrungslauf steht als Vorgang im Aktivitätsprotokoll.

Speicherplatz

Das Dashboard zeigt die Summe, den freien Platz auf dem Datenträger des Ziels und – unter „Details je Konto“ – wie viel Platz Nachrichten, Katalog und Aktivitätsprotokoll je Konto belegen.

12 Aktivitätsprotokoll

Jeder Vorgang mit Ergebnis und Fehlerhinweis

Das Aktivitätsprotokoll zeigt jeden Vorgang – Sicherung, Wiederherstellung, Aufbewahrung – dauerhaft im Archiv, auch fehlgeschlagene und abgebrochene. Jeder Vorgang hat eine Vorgangs-ID, jedes Warn- oder Fehlerereignis eine eigene Ereignis-ID. Einzelne Einträge lassen sich mit Rückfrage löschen (Knopf im Detail oder Rechtsklick in der Liste); die Archivdaten bleiben dabei unberührt.

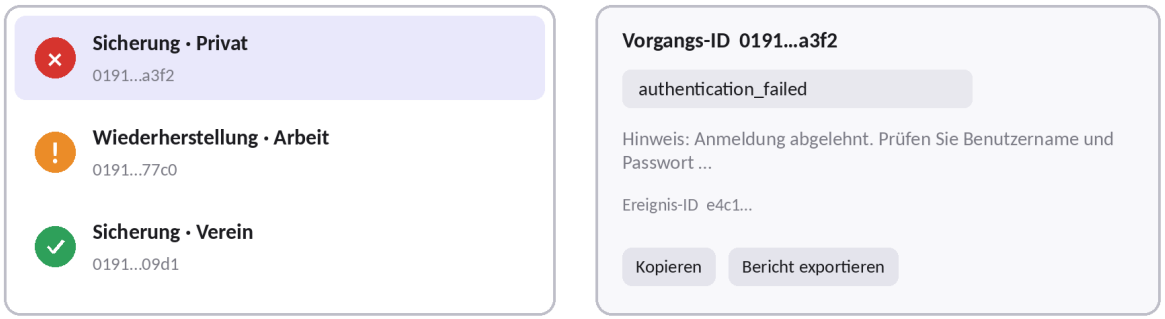


Abbildung 19: Das Aktivitätsprotokoll: jeder Vorgang mit Vorgangs-ID, Ergebnis und Ereignissen.

- **Filter:** nach Ergebnis (Erfolgreich, Mit Warnungen, Fehlgeschlagen, Abgebrochen) und nach Konto; Suche nach ID, Code oder Text.
- Jeder Fehlercode hat einen Hinweis in verständlicher Sprache, was zu tun ist (z. B. Passwort prüfen, Zertifikat bestätigen, Speicherplatz schaffen).
- Berichte lassen sich als Text oder JSON exportieren – ohne Zugangsdaten, Benutzernamen, Namen oder E-Mail-Adressen. Nennen Sie dem Support die Vorgangs-ID.
- **Begrenzung:** In den Einstellungen können Sie das Protokoll nach Alter und/oder Größe begrenzen; die ältesten Einträge werden zuerst entfernt, der jeweils neueste Vorgang bleibt.

> **Hinweis:** Verbindungstests im Konto-Editor und Fehler, die vor dem Start eines Vorgangs auftreten (z. B. Ziel nicht erreichbar), stehen nicht im Archiv-Protokoll; sie erscheinen direkt in der Oberfläche.

13 Einstellungen

Darstellung, Sprache, Sicherheit und Hintergrund

- **Backup-Ziel (ganz oben):** Archivordner wählen und mit „Archiv prüfen …“ kontrollieren (siehe „Backup-Ziel“).
- **Allgemein:** Sprache (System, Deutsch, English) und Erscheinungsbild (System, Hell, Dunkel).
- **Hintergrund und Menüleiste:** Symbol in der Menüleiste, Dock-Symbol ausblenden, Start bei der Anmeldung (siehe nächstes Kapitel).
- **Aktivitätsprotokoll:** Begrenzung nach Alter und Größe, „Jetzt bereinigen …“ mit Vorschau, was gelöscht würde. Die Sicherungen selbst bleiben unberührt.
- **Netzwerk und Energie:** Zeitlimit je Verbindung (10–300 Sekunden), Zahl der Versuche bei Verbindungsfehlern (1–10; Anmelde- und Zertifikatsfehler werden nie wiederholt), Zahl gleichzeitig gesicherter Konten (1 bis 4, höchstens so viele wie Konten angelegt sind), Zahl der Verbindungen je Konto beim Herunterladen per IMAP (1 bis 6, Standard 1; mehr Verbindungen laden große Postfächer schneller, manche Anbieter begrenzen sie aber), automatische Läufe pausieren bei Hotspot/Datensparmodus und im Energiesparmodus.
- **Einstellungen im Archiv:** Schalter „Einstellungen im Archiv mitsichern“ (Standard an) – Konten und Einstellungen ohne Passwörter als „app-settings.json“ im Archiv, für die Wiederherstellung nach einer Neuinstallation.
- **Konten aus dem Archiv übernehmen:** Der Knopf „Konten aus dem Archiv übernehmen …“ im selben Abschnitt holt fehlende Konten auch dann, wenn die App schon Konten hat (siehe „Backup-Ziel“).
- **Warnung bei alten Sicherungen:** Zahl der Tage (0 bis 365, Standard 7; 0 schaltet die Warnung aus), nach denen eine fehlende erfolgreiche Sicherung gemeldet wird. Nie gesicherte, „Nur Archiv“- und deaktivierte Konten zählen nicht.
- **Datenschutz:** Erläuterungen, was die App speichert und was nicht.
- **Erweitert:** Ort der Konfigurationsdatei (im Finder zeigen) und „Einstellungen zurücksetzen …“. Das setzt Netzwerk, Energie und Protokoll auf die Standardwerte; Konten, Backup-Ziel und Archiv bleiben unverändert.

14 Menüleiste und Hintergrundbetrieb

Status auf einen Blick, Hintergrundbetrieb

Mail Conscience kann sich in den Hintergrund schicken lassen: Das Fenster wird geschlossen, die App läuft weiter und führt geplante Sicherungen aus. In der Menüleiste oben bleibt ein Symbol; ein Klick darauf öffnet ein kleines Fenster mit den wichtigsten Status und Funktionen.

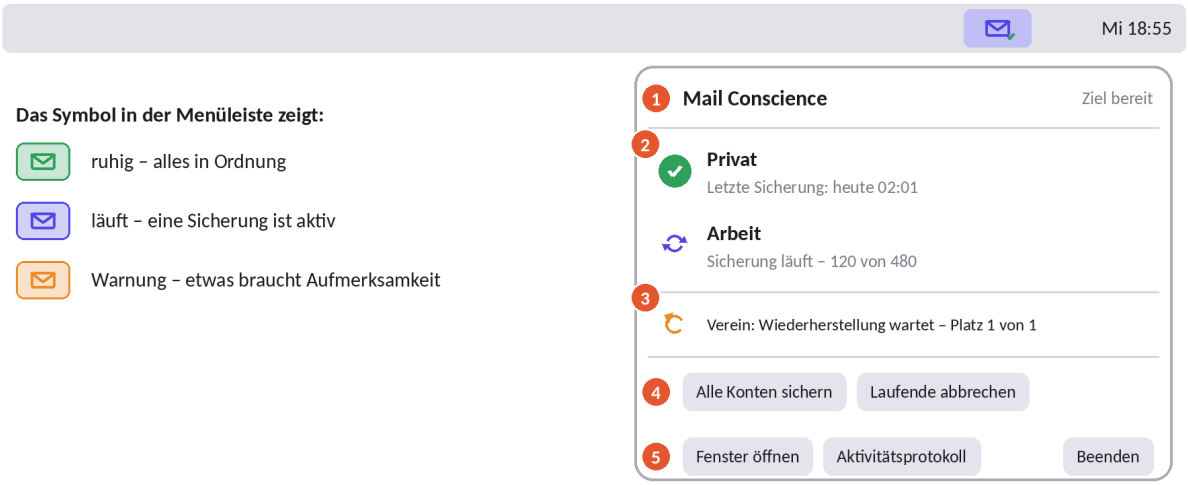


Abbildung 20: Das Symbol in der Menüleiste und sein Fenster mit den wichtigsten Status und Funktionen.

1. **Backup-Ziel:** Status des Backup-Ziels
2. **Konten:** je Konto: letzter Lauf, Fortschritt, „Jetzt sichern“
3. **Wiederherstellungen:** laufende Wiederherstellungen
4. **Sammelaktionen:** alle sichern, Laufendes abbrechen
5. **Fenster:** Fenster öffnen, Aktivitätsprotokoll, in den Hintergrund, beenden

- **Das Symbol zeigt den Zustand:** ruhig, läuft (Sicherung oder Wiederherstellung) oder Warnung (letzter Lauf fehlgeschlagen, Ziel nicht verfügbar oder die letzte erfolgreiche Sicherung ist älter als die in den Einstellungen gewählte Zahl von Tagen).
- **Im Fenster:** Status des Backup-Ziels, je Konto letzter Lauf mit Fortschritt und „Jetzt sichern“/„Abbrechen“, laufende und wartende Wiederherstellungen, „Alle Konten sichern“, „Laufende abbrechen“, „Fenster öffnen“, „Aktivitätsprotokoll“, „In den Hintergrund“ und „Beenden“.
- **Kompakter Status:** Je Konto steht kurz „Zuletzt: heute 9:06“, „gestern 9:06“ oder „6. Nov., 9:06“; ist eine Sicherung zu alt, steht stattdessen „Seit n Tagen nicht gesichert“ in Orange. Lange Namen und Texte sind gekürzt; der volle Text erscheint als Hinweis, wenn Sie den Mauszeiger darüber halten.
- In den Einstellungen unter „Hintergrund und Menüleiste“ schalten Sie das Symbol ein oder aus, blenden das Dock-Symbol aus – es verschwindet, sobald das letzte Fenster geschlossen ist, und kommt beim Öffnen des Fensters zurück; das geht nur mit Menüleistensymbol, damit Sie die App immer wieder erreichen – und lassen die App auf Wunsch bei der Anmeldung starten (ist von Haus aus ausgeschaltet; wenn Zeitpläne auch nach einem Neustart des Macs laufen sollen, schalten Sie es hier ein). Außerdem können Sie eine Mitteilung einschalten, die erscheint, wenn eine Sicherung endet, während die App nicht im Vordergrund ist; macOS fragt beim ersten Mal nach der Erlaubnis.

Hinweis: Das Hauptfenster hat bewusst keinen Vollbildmodus. Der grüne Knopf vergrößert das Fenster, die Mindestgröße beträgt 1000 × 650 Punkte.

Achtung: Geplante Sicherungen laufen nur, solange die App läuft – auch im Hintergrund. Beenden Sie die App über „Beenden“, laufen keine Sicherungen mehr. Ein Mac im Ruhezustand wird nicht geweckt; nach dem Aufwachen holt die App verpasste Läufe einmal nach.

15 Sicherheit

Passwörter, Verschlüsselung, Datenschutz

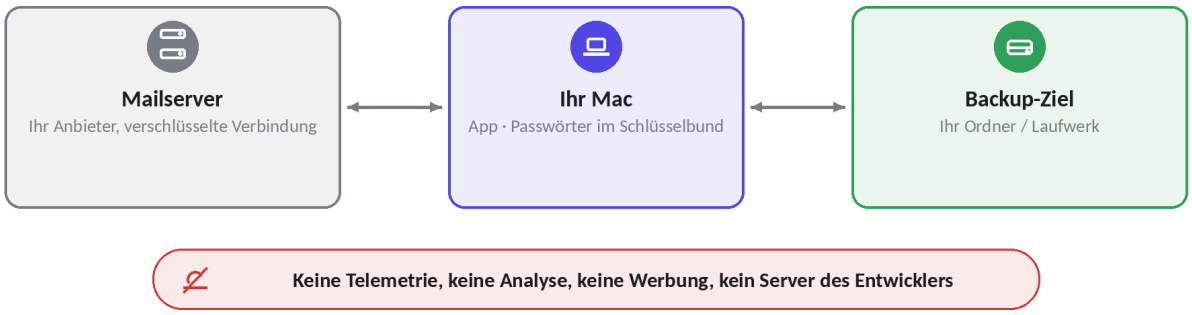


Abbildung 21: Datenfluss: Ihre Mails gehen nur zwischen Mailserver, Ihrem Mac und Ihrem Backup-Ziel. Es gibt keinen Server des Entwicklers.

- **Verschlüsselte Verbindung erzwungen:** Zugangsdaten gehen nie im Klartext über das Netz; es gibt keinen Rückfall auf unverschlüsselt.
- Zertifikate werden geprüft. Eigene Ausnahmen gelten nur für das ausdrücklich bestätigte Zertifikat (Fingerabdruck) und nur für diesen Server; ein geändertes Zertifikat wird gemeldet.
- Passwörter und Schlüssel liegen im macOS-Schlüsselbund – nie in Konfigurationsdatei, Archiv oder Berichten. Die im Archiv mitgesicherten Einstellungen („app-settings.json“) enthalten Serveradressen und Benutzernamen, aber nie Passwörter oder Token.
- **Die App läuft in der App-Sandbox:** Sie erreicht nur das Netzwerk und die Ordner, die Sie ausdrücklich gewählt haben.
- Eingaben aus dem Netz werden streng geprüft (z. B. Steuerzeichen in Anmeldedaten und Ordnernamen werden abgewiesen).
- **Integrität:** SHA-256 je Nachricht und je Katalogdatei, Abschlussmarke je Snapshot. Mit „Archiv prüfen …“ kontrollieren Sie alles jederzeit.
- **Sicherheitstipp:** Halten Sie mindestens eine weitere Kopie des Archivs an einem anderen Ort (3-2-1-Regel: 3 Kopien, 2 Medien, 1 Kopie außer Haus).

16 Fehlerbehebung und häufige Fragen

Lösungen für häufige Probleme

Die Anmeldung scheitert

Prüfen Sie Benutzername und Passwort. Viele Anbieter verlangen ein App-spezifisches Passwort; manche (z. B. Microsoft 365) erlauben die Passwort-Anmeldung nur noch per OAuth2; wählen Sie dafür in „Konto hinzufügen“ den passenden Anbieter. Ist das Passwort abgelaufen, erneuern Sie es beim Anbieter und im Konto.

„Zertifikat nicht vertrauenswürdig“

Prüfen Sie zuerst den Servernamen im Konto. Der Verbindungstest schlägt oft den richtigen Namen vor. Nur bei selbstsignierten Zertifikaten bestätigen Sie das Zertifikat nach Vergleich des Fingerabdrucks.

Das Backup-Ziel ist „nicht erreichbar“ oder „gesperrt“

Schließen Sie das Laufwerk an bzw. verbinden Sie das Netzlaufwerk und wählen Sie „Erneut versuchen“.

Eine Sicherung wurde unterbrochen

Das ist unkritisch: Unvollständige Daten werden verworfen, der letzte gültige Stand bleibt unverändert, der Lauf steht als „unterbrochen“ im Aktivitätsprotokoll. Der nächste Lauf macht weiter.

Warum läuft nichts, obwohl ein Zeitplan eingestellt ist?

- Die App muss laufen (auch im Hintergrund) und das Backup-Ziel muss bereit sein.
- Prüfen Sie, ob das Dashboard „Automatische Sicherungen pausieren“ zeigt (Hotspot, Energiesparmodus).
- Nach einem Fehler gilt eine Wartezeit, bevor es erneut versucht wird.

Kann ich Mails aus dem Archiv löschen?

Einzelne Mails nein, bewusst nicht: Das Archiv ist ein Nachweis und wächst nur. Platz schaffen Sie über die Aufbewahrungsregel, die ganze ältere Generationen entfernt.

Kann ich das Archiv ohne die App lesen?

Ja. Das Format ist offen und beschrieben (Datei FORMAT.md im Archiv). Die Nachrichten liegen als normale .eml-Dateien vor.

Die Wiederherstellung hat Mails übersprungen

Das sind Mails, die laut Message-ID im ursprünglichen Ordner schon vorhanden waren. Schalten Sie „Schon vorhandene überspringen“ aus, wenn Sie bewusst Kopien möchten.

17 Lizenzen und Marken

Drittkomponenten, Marken und Haftung

Drittkomponenten

Mail Conscience enthält keine Drittbibliotheken. Die App verwendet ausschließlich Frameworks des Betriebssystems (SwiftUI, Network, CryptoKit, Security/Schlüsselbund, ServiceManagement, SQLite des Systems). Lizenztexte sind deshalb nicht beizufügen. Sollte künftig eine Fremdkomponente hinzukommen, wird ihr Lizenztext im Originalwortlaut an dieser Stelle abgedruckt.

Symbole

Die Oberfläche verwendet SF Symbols von Apple gemäß den Lizenzbedingungen von Apple für Apps auf Apple-Plattformen. Die Abbildungen in diesem Handbuch sind eigene Zeichnungen.

Marken

Genannte Anbieter und Produkte (z. B. Apple, Mac, iCloud, Gmail, Outlook, GMX) werden nur zur Beschreibung der Kompatibilität genannt. Alle Marken gehören ihren Inhabern; Mail Conscience ist nicht mit ihnen verbunden.

Haftungsausschluss

Die App wurde mit großer Sorgfalt entwickelt. Ein Backup ersetzt jedoch nicht die eigene Kontrolle: Prüfen Sie Ihre Sicherungen regelmäßig mit „Archiv prüfen …“ und stichprobenartig in der Mail Bibliothek.

18 Rechtliches

Impressum, Datenschutz, Haftung und Lizenzen

Dieses Kapitel enthält die rechtlichen Hinweise zur App in der jeweils gültigen Fassung (Stand der Websites morello.de). Maßgeblich ist stets die aktuelle Fassung unter morello.de/impressum.html und morello.de/Datenschutzerklarung.html.

Impressum

Angaben gemäß § 5 Digitale-Dienste-Gesetz (DDG)

Anbieter

Calogero Morello
Beethovenstrasse 3
74369 Löchgau
Deutschland

Telefon: 07143 – 7638830
E-Mail: info(at)morello(punkt)de

Geltungsbereich

Dieses Impressum gilt für die App CM Mail Conscience.

Verbraucherstreitbeilegung

Ich bin nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§ 36 VSBG).

Haftungsausschluss / Disclaimer

1. Haftung für Inhalte

Die Inhalte meiner App werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Anbieter übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung des Anbieters wieder. Mit der reinen Nutzung der App kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande.

2. Haftung für die Nutzung der Apps

Meine Apps unterstützen sportliche Abläufe, Zeitmessungen, Auswertungen, Videoanalysen, Lerninhalte und die Sicherung von E-Mails. Sie ersetzen weder die offiziellen Wettkampfregeln und Wertungsunterlagen des jeweiligen Verbandes noch die Entscheidung der zuständigen Kampfrichter oder der Wettkampfleitung, und sie ersetzen keine trainerische, medizinische oder therapeutische Beratung. Für Ergebnisse, Entscheidungen oder Trainingsmaßnahmen, die auf Grundlage der in einer App angezeigten Werte getroffen werden, wird keine Haftung übernommen. Für die Sicherung der lokal auf dem Gerät gespeicherten Daten, etwa über ein Gerätebackup, ist der Nutzer selbst verantwortlich. Bei Werkzeugen zur Datensicherung wie CM Mail Conscience bleibt der Nutzer zudem selbst dafür verantwortlich, regelmäßig zu prüfen, ob seine Sicherungen vollständig sind und sich bei Bedarf wiederherstellen lassen.

3. Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die in der App veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen

Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit schriftlicher Erlaubnis zulässig.

4. Marken und Rechte Dritter

Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad, Apple Watch, Mac, macOS, App Store und Mac App Store sind Marken der Apple Inc. Genannte Produkt- und Firmennamen Dritter dienen ausschließlich der Beschreibung und sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Datenschutzerklärung

Der Schutz Ihrer Privatsphäre und Ihr Persönlichkeitsrecht sind mir ein wichtiges Anliegen. Die folgenden Hinweise informieren Sie darüber, welche personenbezogenen Daten bei der Nutzung meiner App verarbeitet werden. Dabei halte ich mich an die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Benennung der verantwortlichen Stelle

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist:

Calogero Morello
Beethovenstrasse 3
74369 Löchgau
Deutschland

Telefon: 07143 – 7638830
E-Mail: info(at)morello(punkt)de

Geltungsbereich

Diese Datenschutzerklärung gilt für die App CM Mail Conscience.

Teil A – Datenschutz in meinen Apps

Grundsatz: Ihre Daten bleiben auf Ihrem Gerät

Meine Apps arbeiten vollständig lokal. Das bedeutet:

- Es gibt keine Benutzerkonten und keine Registrierung.
- Ich betreibe für die Apps keine Server. Es werden keine Daten an mich übertragen.
- Es findet keine Analyse des Nutzungsverhaltens statt: keine Tracking-Dienste, keine Werbenetzwerke, keine Werbe-IDs, keine Cookies, kein Profiling.
- Alle von Ihnen erzeugten Inhalte und Einstellungen werden ausschließlich im geschützten Speicherbereich der App auf Ihrem Gerät abgelegt.
- Es erfolgt keine Weitergabe von Daten an Dritte.

Da ich keinerlei Daten aus den Apps erhalte, findet insoweit auch keine Verarbeitung personenbezogener Daten durch mich statt. Verantwortlich für die Inhalte, die Sie mit einer App erzeugen, bleiben Sie selbst.

Besonderheit bei CM Mail Conscience: Die App speichert das Mail-Archiv an dem von Ihnen gewählten Backup-Ziel (zum Beispiel einer externen Festplatte oder einem NAS) und verbindet sich auf Ihre Veranlassung direkt mit Ihrem Mailanbieter. Auch hier werden keine Daten an mich oder an Dritte außer Ihrem Mailanbieter übertragen.

Berechtigungen und lokal gespeicherte Daten je App

Die Apps fragen nur die Berechtigungen ab, die für ihre jeweilige Funktion notwendig sind. Die Abfrage erfolgt über den Systemdialog von macOS. Sie können jede Berechtigung jederzeit in den Systemeinstellungen Ihres Geräts widerrufen; die betreffende Funktion steht dann nicht mehr zur Verfügung, die App bleibt im Übrigen nutzbar.

CM Mail Conscience (Mac)
Berechtigungen: Netzwerkverbindung zu Ihrem Mailanbieter sowie Zugriff auf den von Ihnen gewählten Backup-Ordner (Freigabe über den Systemdialog von macOS).
Lokal gespeichert: Ihr Mail-Archiv (die gesicherten Nachrichten samt Anhängen als .eml-Dateien mit Prüfsummen und Verzeichnisdaten) am von Ihnen gewählten Backup-Ziel, die Kontoeinstellungen, Zeitpläne und das Aktivitätsprotokoll auf Ihrem Mac. Passwörter liegen ausschließlich im macOS-Schlüsselbund. Die App verbindet sich direkt mit dem Mailserver Ihres Anbieters, um Nachrichten zu lesen und – auf Ihre Anweisung – wiederherzustellen oder zu übertragen; es gibt keinen Umweg über mich oder Dritte. Auf dem Mailserver wird nichts gelöscht oder verändert. Exportdateien (.eml, .mbox, .csv) und Berichte legen Sie selbst ab und bestimmen, wohin sie gehen. Die gesicherten Nachrichten können personenbezogene Daten Dritter enthalten; für deren Verarbeitung im Archiv sind Sie verantwortlich.

Löschung der App-Daten

Sie können einzelne Inhalte jederzeit innerhalb der App löschen. Beim Entfernen einer App vom Gerät werden alle von ihr im App-Speicherbereich gespeicherten Daten mit gelöscht. Das Mail-Archiv von CM Mail Conscience liegt an Ihrem Backup-Ziel und bleibt beim Entfernen der App erhalten; Sie löschen es selbst. Haben Sie ein Backup Ihres Geräts erstellt, etwa über iCloud oder über Ihren Computer, können die Daten dort weiterhin enthalten sein; für dieses Backup ist Apple bzw. Ihr eigenes System verantwortlich.

Rechtsgrundlage

Soweit im Zusammenhang mit den Apps überhaupt eine Verarbeitung stattfindet, erfolgt sie zur Erfüllung des Nutzungsverhältnisses nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie auf Grundlage des berechtigten Interesses an einer funktionsfähigen, datensparsamen App nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Der Zugriff auf Netzwerk und Ordner erfolgt nur nach Ihrer Freigabe über den Systemdialog von macOS.

Bezug über den App Store bzw. Mac App Store

Der Download und die Aktualisierung der Apps erfolgen über den App Store bzw. den Mac App Store. Dabei verarbeitet Apple eigenverantwortlich Daten, etwa Ihre Apple-Account-Daten, den Zeitpunkt des Downloads und, sofern Sie dem in den Systemeinstellungen zugestimmt haben, Absturz- und Nutzungsberichte. Auf diese Verarbeitung habe ich keinen Einfluss. Ich erhalte von Apple lediglich anonymisierte, zusammengefasste Statistiken, die keinen Rückschluss auf einzelne Personen zulassen. Einzelheiten entnehmen Sie der Datenschutzrichtlinie von Apple: www.apple.com/de/legal/privacy (https://www.apple.com/de/legal/privacy/).

Support-Anfragen

Wenn Sie mich per E-Mail kontaktieren, verarbeite ich Ihre E-Mail-Adresse und die Angaben aus Ihrer Nachricht, um die Anfrage zu beantworten. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die Nachrichten werden gelöscht, sobald sie nicht mehr benötigt werden und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Teil B – Ihre Rechte

Dauer der Speicherung und routinemäßige Löschung

Ich verarbeite und speichere personenbezogene Daten nur für den Zeitraum, der zur Erfüllung des Speicherungszweckes erforderlich ist oder sofern dies in Gesetzen oder Vorschriften vorgesehen wurde. Nach Wegfall oder Erfüllung des Zwecks werden die Daten gelöscht bzw. gesperrt.

Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), auf Löschung (Art. 17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen können Sie nach Art. 21 DSGVO widersprechen.

Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung

Nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung sind einige Vorgänge der Datenverarbeitung möglich. Ein Widerruf Ihrer bereits erteilten Einwilligung ist jederzeit möglich; dafür genügt eine formlose Mitteilung per E-Mail. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt unberührt.

Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu. Zuständig ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart. Eine Übersicht aller Aufsichtsbehörden finden Sie unter www.bfdi.bund.de (https://www.bfdi.bund.de/DE/Service/Anschriften/anschriften_node.html).

Lizenzen und Fremdkomponenten

CM Mail Conscience verwendet ausschließlich die von Apple bereitgestellten Systemframeworks von macOS. Es sind keine Open-Source- oder sonstigen Fremdkomponenten eingebunden, die einen gesonderten Lizenzhinweis erfordern.

English

Welcome to CM Mail Conscience, your conscience for email! This manual explains every feature of the Mac app in detail – from backing up your mailboxes through the Mail Library to restoring, moving to another provider and everyday control. It is also always available inside the app itself.

Contents

1 *What the app does* — *Features and overview*
2 *The strategy of the app* — *The principle: server untouched, archive only grows*
3 *Getting started* — *Four steps to the first backup*
4 *Mail accounts* — *IMAP and POP3, credentials, certificates, folders*
5 *Backup destination* — *Where mail is backed up and how the archive is protected*
6 *Backups, schedules and queue* — *Full, incremental, schedules, snapshots and queue*
7 *Dashboard* — *Figures, status and quick start*
8 *Mail Library* — *Search, read and export*
9 *Restore* — *Bring mail back into the mailbox via IMAP*
10 *Migration assistant* — *Copy mailboxes to another account*
11 *Retention and storage* — *Keep generations and manage storage*
12 *Activity log* — *Every operation with result and error hint*
13 *Settings* — *Appearance, language, security and background*
14 *Menu bar and background operation* — *Status at a glance, background operation*
15 *Security* — *Passwords, encryption, privacy*
16 *Troubleshooting and FAQ* — *Solutions for common problems*
17 *Licenses and trademarks* — *Third-party components, trademarks and disclaimer*
18 *Legal Notices* — *Legal notice, privacy, liability and licences*

1 What the app does

Features and overview

Mail Conscience backs up your mailboxes into an archive of your own that you can read, search, export and – if needed – restore at any time. Here is the overview; the following chapters explain everything in detail.

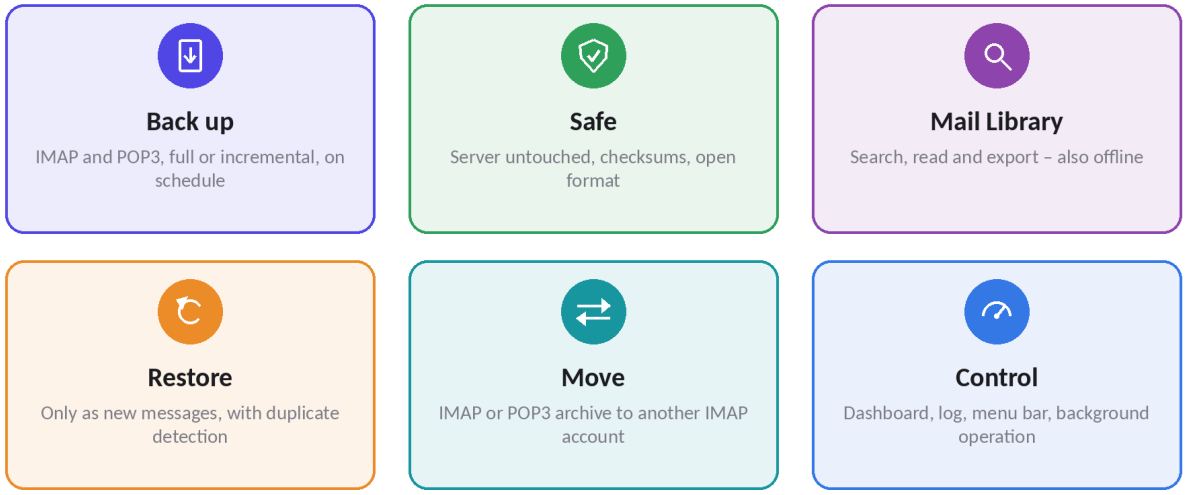


Figure 1: The six areas of the app at a glance.

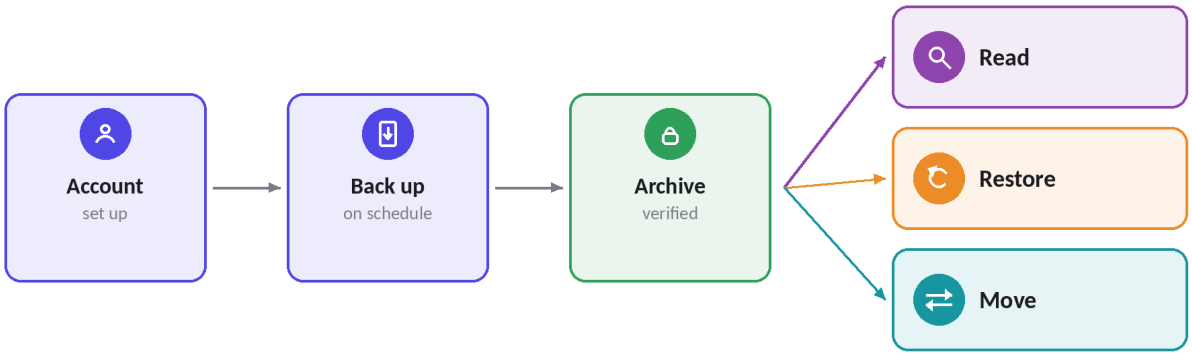


Figure 2: The path of your mails: from the account into the archive and – if needed – back, or on to a new provider.

Backing up

- **IMAP and POP3 accounts:** IMAP with all folders, POP3 with the inbox.
- **Incremental or full:** after the first run only new and changed messages are backed up.
- **Flexible schedules:** manual, hourly interval, daily, on weekdays or monthly – several plans per account, missed times are made up.
- **Group plans:** a named set of plans (e.g. “Standard”) shared by several accounts.
- **Snapshots:** named, frozen states by hand or on schedule – optionally “keep only the newest N”.
- Queue, optionally several accounts at once (1 to 4), each with its own connection.
- Consideration for hotspot and low power mode; retries on temporary connection errors.

Safe and trustworthy

- **The mail server is never modified:** nothing is deleted, nothing is marked as read.
- **The archive only grows:** no function to delete single mails.

- Every message byte-exact with a SHA-256 checksum; “Verify archive …” checks everything read-only.
- Encrypted connections enforced, passwords only in the macOS Keychain, App Sandbox.
- No telemetry, no accounts with the provider, no advertising.

Find, read, export

- **Mail Library:** search and read your backed-up mails – without a mail server, also offline.
- Search in sender, subject, recipient, folder and content, with filters and a date range.
- List columns for date, from, subject, attachment and size; manually adjusted column widths are remembered.
- View of a frozen snapshot instead of the latest state.
- Save or open mails as .eml; export all displayed mails as .eml, .mbox or .csv.

Restoring and moving

- Restore via IMAP, only as new messages, with duplicate detection and progress display.
- **Migration assistant:** copy whole mailboxes or selected folders to another IMAP account – also from a POP3 archive.
- Rename folders in the destination, existing mails are skipped, the source stays unchanged.

Overview and control

- Dashboard with figures, online status of the accounts, progress, schedule overview and storage.
- Activity log of every operation with operation ID and plain-language error hints; reports without credentials.
- Menu bar icon, background operation, start at login, optionally without Dock icon.
- German and English, light and dark mode.
- **Open, documented archive format:** your mails are stored as plain .eml files.

2 The strategy of the app

The principle: server untouched, archive only grows

Mail Conscience is your conscience for email: the app builds its own permanent archive of your mailboxes – at a place of your choice, in an open and documented format. Your mails are still there when a provider loses them, an account is locked or you delete something by accident.

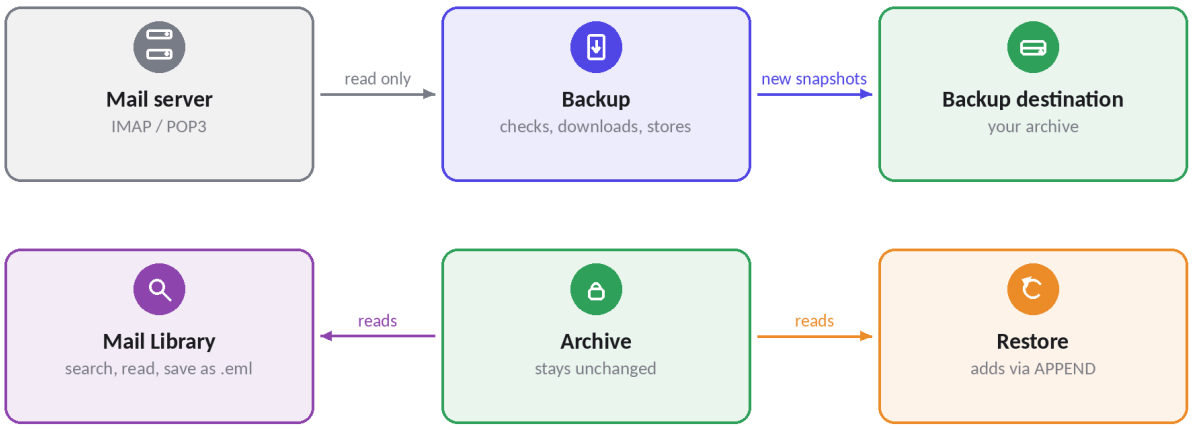


Figure 3: How Mail Conscience works: the mail server is only read, the archive only grows, restore only adds.

The core idea

A backup is only worth something if you can trust it. The app therefore follows a few strict rules that return in every chapter of this manual:

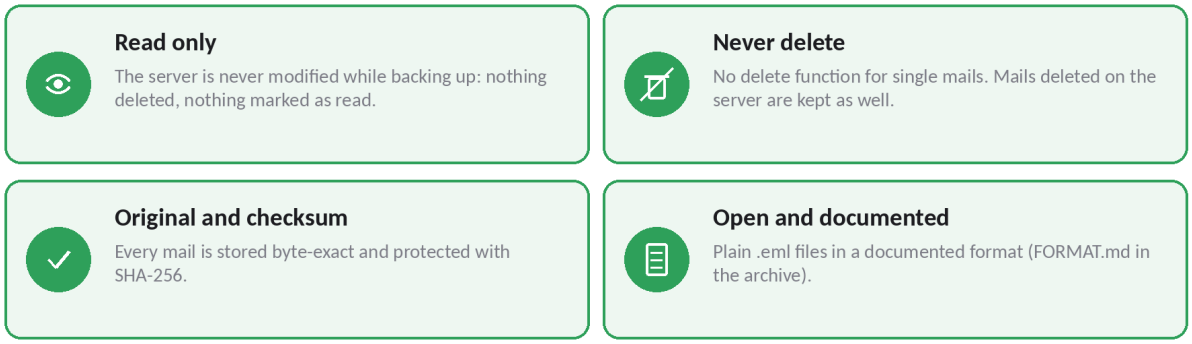


Figure 4: The four principles of the app.

- The mail server is never modified while backing up. The app reads messages without marking them as read and deletes nothing on the server.
- The archive only grows. There is no function to delete single messages from the archive. Mails you delete on the server stay in the archive and are marked “deleted on server”. Exceptions exist only on your instruction: the retention rule, which removes whole old generations, and deleting a whole frozen snapshot.
- Every message is stored byte-exact as the server delivered it and protected with a SHA-256 checksum. What you later restore or save as .eml is the original.
- A run is either completely valid or does not exist. If a backup is interrupted it is discarded; the last valid state stays unchanged.

Snapshots and generations

Every backup creates a snapshot – a completed, immutable state of your mailbox. A full backup contains the complete state. Incremental backups build on it and contain only what is new or changed since; that is fast and saves space. A full backup together with its incremental successors is called a generation.

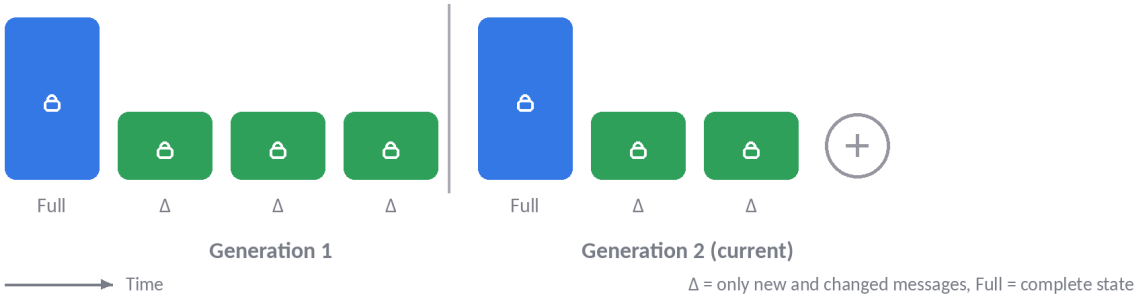


Figure 5: A full backup and the incremental backups built on it form a generation. Every snapshot is complete and immutable.

The logical state of a snapshot results from replaying the chain from the full backup up to it. This lets you trace at any time what was in the mailbox at which point.

Frozen snapshots

In addition to the regular backups you can “freeze” a snapshot: a named, complete state of your mailbox – for example “Year end 2026”. A frozen snapshot is never deleted automatically, not even by the retention rule, and always forms a generation of its own. You create it by hand on the dashboard (“Back up now” → “Create snapshot …”) or on its own schedule in the account editor (“Scheduled snapshots”), and select it in the Mail Library under “State”. Only you can delete it: choose the snapshot under “State” in the Mail Library and confirm “Delete snapshot …”. The snapshot and the messages that exist only in it are removed – permanently.

The three pillars

1. Back up – automatically on schedule or at the press of a button, account by account in a queue.
2. Verify and find – the archive can be checked read-only at any time and searched in the Mail Library.
3. Restore – selected mails return to your mailbox via IMAP, only as new messages.

> **Note:** POP3 accounts are backed up but cannot be restored: POP3 has no folders and no way to put messages back. The mails still remain in the archive, searchable and exportable as .eml, .mbox or .csv; with the migration assistant they can be copied to an IMAP account.

3 Getting started

Four steps to the first backup

It takes four steps to the first backup. The sidebar on the left is the navigation of the app; it is always visible.

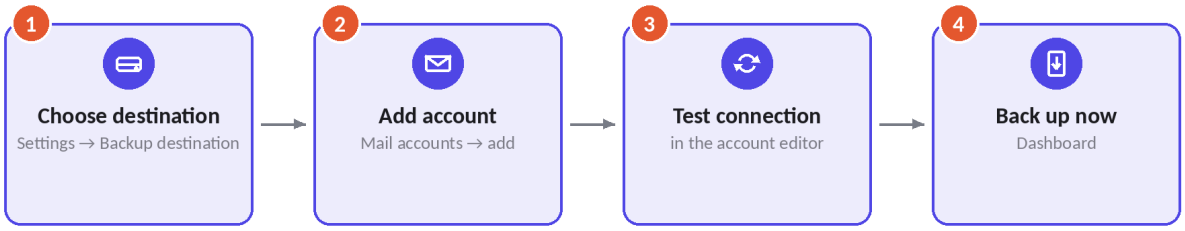


Figure 6: Four steps to your first backup.

1. **Choose a backup destination:** open “Settings” → section “Backup target” (at the top) and choose a folder – ideally on an external drive or a NAS. How to protect the archive is described in the chapter “Backup destination”.
2. **Add an account:** open “Mail Accounts” and choose “Add account …”. Name and email address are enough to start; the app suggests server settings for known providers. Enter the password – it goes exclusively into the macOS Keychain.
3. **Test the connection:** the connection test checks server, encryption, login and mailbox access step by step and shows where it fails.
4. **Back up now:** on the dashboard, “Back up now” starts the first run. The first run backs up everything and can take long depending on mailbox size; afterwards it is much faster.

> **Tip:** start with a small account to get to know the app. After the first run you can immediately look at your backed-up mails in the Mail Library.

4 Mail accounts

IMAP and POP3, credentials, certificates, folders

Under “Mail Accounts” you manage the mailboxes to be backed up. Every account has an editor with two views: “Simple” for a quick start and “Expert” for all details. Every account card shows the type (IMAP or POP3) and the online status of the server (online, offline, checking …); when offline the cause is shown. Schedules, snapshots and retention are set per account in the Scheduler.

Protocol and server

- IMAP backs up all folders of the mailbox and allows restoring.
- POP3 fetches the messages of the inbox. It is only backed up, never deleted on the server, and there is no restore.
- **Microsoft 365 / Exchange Online:** choose “Microsoft 365 / Exchange” in “Add account”. Sign-in happens in the browser (OAuth2); no password is stored. In some organizations an administrator must approve the app first. Exchange in your own data center with IMAP enabled works like any other IMAP account.
- **Server name, port and encryption:** the connection is always encrypted – either “TLS direct” or “STARTTLS”, which is enforced. If encryption fails the app aborts and never sends credentials in clear text.

Credentials

Passwords are stored only in this Mac's macOS Keychain – never in the configuration file, never in the archive, never in reports. Many providers (e.g. iCloud, Gmail, GMX) require an app-specific password instead of the normal one; the app points this out. OAuth2 sign-in is available for Microsoft 365 / Exchange Online (see above); all other accounts sign in with a password or app-specific password.

Certificates

If macOS does not trust the server certificate the connection aborts. For a self-signed certificate (e.g. NAS, own server) you can explicitly confirm it after comparing the SHA-256 fingerprint with the value from your administrator. The app then remembers exactly this certificate for exactly this server. If the server later changes its certificate the app warns clearly and does not connect until you have checked again.

Folder selection

After a successful connection test the editor shows the folders of the mailbox. By default all are backed up; you can deselect single folders (e.g. spam). Already backed-up messages of deselected folders stay in the archive.

Retiring an account: “Archive only”

If you want to deactivate or delete a mailbox at the provider but keep your mail, set the account to “Archive only”. The app then never contacts the server for this account again; the backed-up mail stays complete and usable.

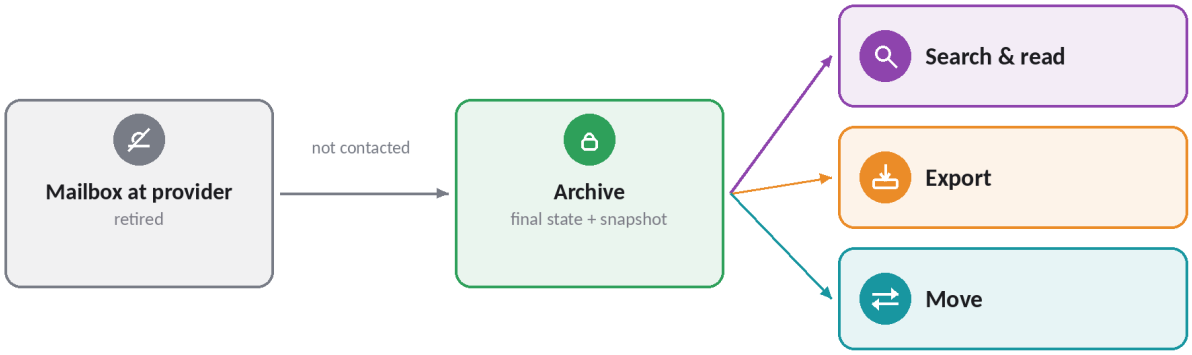


Figure 7: “Archive only”: the server is no longer needed – the backed-up mail stays usable.

1. **Secure the final state:** start a full backup on the Dashboard and also create a named snapshot (e.g. “Final state 2026”). A snapshot is never deleted automatically.
2. **Check:** confirm on the Dashboard that the backup ended without errors and browse the Mail Library by spot checks. Optional: “Verify current destination” in the settings.
3. Edit the account, switch on “This account is no longer contacted on the server” and save. The card now carries the “Archive only” badge.
4. Only now deactivate or delete the mailbox at the provider.

What still works with “Archive only” – and what does not

- **Still possible:** Mail Library (search, read, open attachments), export as eml, mbox or csv, migration to another IMAP account (always from the archive, also from a frozen snapshot), verifying the archive, retention of existing states.
- **No longer applies:** schedules and group plans, “Back up now”, “Back up all”, server status and connection test. The account no longer appears in the Scheduler and raises no “not backed up for a long time” warning.
- **Not possible:** restoring into the same account, because it is no longer contacted. Use the migration assistant with another IMAP account as the destination instead.

Reactivating later

The switch can be turned off again at any time: edit the account, switch off, save. No data is lost, and the next backup continues incrementally. If login no longer works, enter the current password in the editor and test the connection. If the mailbox has since been deleted at the provider, leave it at “Archive only”.

> **Note:** The stored password stays in the Keychain until you remove the account. To get rid of it sooner, delete it in Keychain Access.

Removing an account

Removing deletes the account and its password from the app. The data already backed up in the backup destination stays unchanged. Under “Mail Accounts” a removed account that the archive still holds data for appears in the block “Accounts found in the archive”; with “Add as ‘Archive only’” it is searchable again without a password and without server access. The block also offers “Reactivate …” (contact the account again with its old identifier and keep backing up on the existing archive; enter the password or Microsoft sign-in in the editor) and a trash button that, after confirmation, permanently deletes all archive data of that account. A password account at

Microsoft 365 / Outlook is switched in the editor with “Switch to Microsoft sign-in”; identifier and archive are kept.

5 Backup destination

Where mail is backed up and how the archive is protected

The backup destination is the folder that holds the archive. It can be an internal folder, an external drive or a network drive. The app remembers the folder through a secure system bookmark; if the destination is not connected the dashboard reports “destination unavailable” and does not back up into the void.

Reusing an existing archive

If you choose a folder that already contains an archive it is reused – also on a new Mac.

After a reinstall: restoring accounts and settings

The app also saves your accounts and settings as the file “app-settings.json” in the archive (switch “Back up settings into the archive” in the settings, on by default). It stores server, user name, port, encryption, sign-in method, schedules, retention rules and network and log settings – never passwords or sign-in tokens.

1. Install the app on the new Mac and choose the archive folder as backup destination in the settings.

2. Answer “Restore” to the question “Restore accounts and settings from the archive?”.

3. Under “Mail Accounts” the block “Credentials still needed” appears. For each account choose “Enter now” and enter the password. For Microsoft 365 accounts “Sign in now” starts the browser sign-in directly.

4. Backups then continue incrementally on the existing archive; mails already backed up are not transferred again.

Note: anyone with access to the archive can see server addresses and user names (no passwords). If you do not want that, switch off “Back up settings into the archive”; the file is then removed from the archive.

Even if the app already has accounts, missing accounts can be taken from the archive: Settings → “Settings in the archive” → “Restore accounts from the archive …”. Only accounts that are missing in the app are added; network and log settings are only taken over on request (preselected when the app is empty). Then add the credentials as above under “Credentials still needed”.

If you choose a folder that already contains an archive it is reused – also on a new Mac.

Protecting the archive

The app stores your mails unchanged as ordinary files; it does not encrypt the archive itself. Protect it through its location: put it on a Mac encrypted with FileVault, on an encrypted external drive (in the Finder: right-click the drive → “Encrypt …”) or in an encrypted disk image. The system does this for you – the Mail Library, export and restore work unchanged.

> **Caution:** Anyone with access to the drive can read the mails. Keep drives holding the archive safe.

Verifying the archive

The check answers the question: “Is my archive complete and unchanged?” It is read-only, changes nothing and needs no connection to the mail server. You find it in the settings at the top in the section “Verify archive”. It checks the checksums of all stored messages and catalog files, the manifest of every snapshot, the chain of backups and missing or incomplete files. While the check runs, a progress bar shows how much has been checked.

- **“Verify current destination”:** immediately checks the archive set up as backup destination. No dialog is needed.
- **“Verify archive …”:** opens a folder dialog and checks another folder, for example a copy of the archive on a second drive, an archive on another Mac or an archive you keep as a safety copy. The app's backup destination does not change.

The result appears below. Green means “Archive is fine” and states the number of snapshots and messages checked. Orange lists every problem found with its kind, path and explanation, for example a damaged or missing message file, an incomplete run or a manifest that does not match its completion marker. For large archives the check can take some time.

> **Note:** Check important archives from time to time, above all after moving to another drive or before deleting old backups. A copy of the archive on a second drive can be checked risk-free with “Verify archive …”.

6 Backups, schedules and queue

Full, incremental, schedules, snapshots and queue

Backup type

- **Incremental (default):** the first run backs up everything, afterwards only new and changed messages. Fast and space-saving.
- **Full:** every run creates a complete state. This takes longer but is particularly easy to follow.
- **Checksum option:** a full backup can verify already stored messages by checksum and so detect damaged local files. This takes time for large archives. You switch it on per account in the Scheduler under “Retention and verification”.

Schedule

Per account you set in the “Scheduler” section (sidebar) when to back up: manual only, every N hours, daily at a time, weekly on chosen weekdays or monthly on a day of the month (if the month lacks that day, e.g. the 31st, the plan runs on the last day of the month). Times are local time; 03:00 stays 03:00 also across daylight saving changes.

- Missed times (Mac was off or asleep) are made up at most once, not for every missed time.
- **After an error the app waits before trying again:** 60 minutes at first, twice as long after further errors, at most 6 hours. Temporary connection errors are retried by the run itself with growing pauses.
- Scheduled backups run while the app is running – also in the background without a window (see “Menu bar and background operation”). A sleeping Mac is not woken; after waking the app immediately checks what is due.

Parallel schedules

An account can have several plans, for example incremental daily and full on Sundays. If two plans are due at the same time only the full backup runs – it also covers the incremental run. You manage all plans in the Scheduler: “Add plan” creates another backup or snapshot plan, the pencil edits, the trash can removes (the main plan can only be changed, also to “manual only”). The schedule overview on the dashboard shows all plans; a click opens the Scheduler.

The Scheduler shows one card per account. With one account it is expanded, from two accounts it is collapsed; the arrow on the left toggles it. The card contains the backup plans, the snapshot plans and “Retention and verification” (how many generations are kept and whether full backups check existing messages by checksum).

Group plans

A group plan bundles several backup and snapshot plans under one name, for example “Standard” = incremental daily, full on Sundays and a monthly snapshot. Several accounts can use the same group plan.

- **Create and change:** in the Scheduler at the top in the “Group plans” card with “Create group plan …”. Only there (in the group plan editor) can the plans of a group plan be changed.
- **Assign to an account:** at the account “Add plan” → backup plan and choose the group plan under “Type”. It then appears with its plans in the account.
- **Linked:** changes to the group plan apply immediately to all accounts using it. The trash can in the account only removes the link; deleting the group plan removes it from all accounts. Existing backups and snapshots are kept.

- **Select accounts:** in the group plan editor you tick which accounts back up according to the plan – with “Select all” and “Deselect all”. On saving, the links of the accounts are set or removed.
- **Run now:** every group plan has a button in the “Group plans” card that backs up all its accounts right away. The account cards in the Scheduler name the group plan (“Group plan: Standard”).

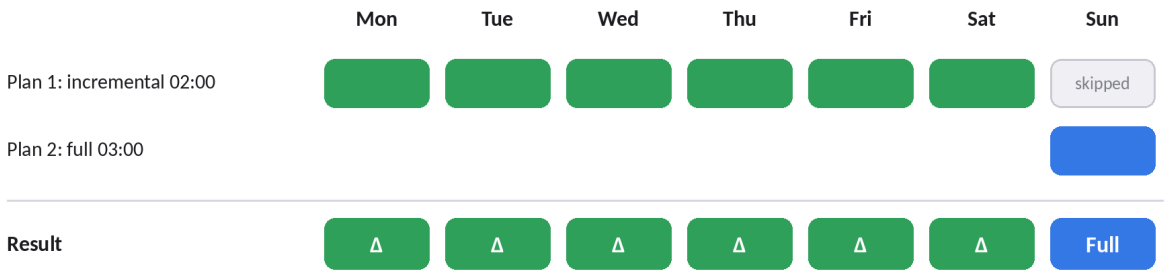


Figure 8: Parallel schedules: incremental daily, full on Sundays. If both are due, only the full backup runs.

Snapshots by hand and on schedule

Besides the backup plans an account can have snapshot plans (Scheduler, “Add plan” → “Snapshot plan …”): name, weekdays and time, or daily or at an hourly interval. The app appends the date to the plan name (“Monthly 2026-11-01”). A snapshot run is always complete and does not replace a normal backup – both plans run independently. By hand: dashboard → menu next to “Back up now” → “Create snapshot …”, enter a name. Snapshots also run in the queue; the schedule overview marks them with “Snapshot”. With “Keep only the newest snapshots of this plan” you define that after each successful scheduled snapshot older snapshots of the same plan (same name with date) are deleted – only whole snapshots, never single messages. Without this option all are kept until you delete them yourself.

Queue

By default accounts are backed up one after another – this spares network, disk and server. In the settings (“Network and energy”) you can raise “Accounts backed up at the same time” (at most as many as accounts exist, up to 4); each account then uses its own connection and per account only one operation runs at a time. Several accounts with the same provider can trigger its connection limit. “Back up now” and “Back up all accounts” queue the runs; the dashboard shows which account is running and at which position the others wait. Waiting runs can be removed, running ones cancelled. A running scheduled pass has priority.

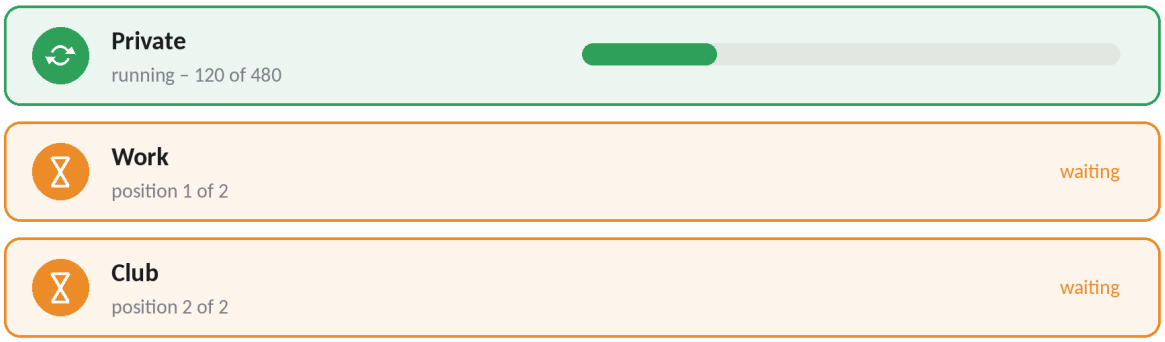


Figure 9: Queue: only one account runs at a time; the others wait with their position.

Cancelling

A cancelled run is discarded; the last valid snapshot stays unchanged. The cancellation appears in the activity log with its operation ID.

Pausing on hotspot and low power mode

In the settings you can pause automatic backups on an “expensive” network (e.g. hotspot, data saver) and in low power mode. The dashboard then shows a notice. “Back up now” always runs.

7 Dashboard

Figures, status and quick start

The dashboard is the overview and control center and is divided into clear sections. Tiles and cards are clickable and lead to the matching place.

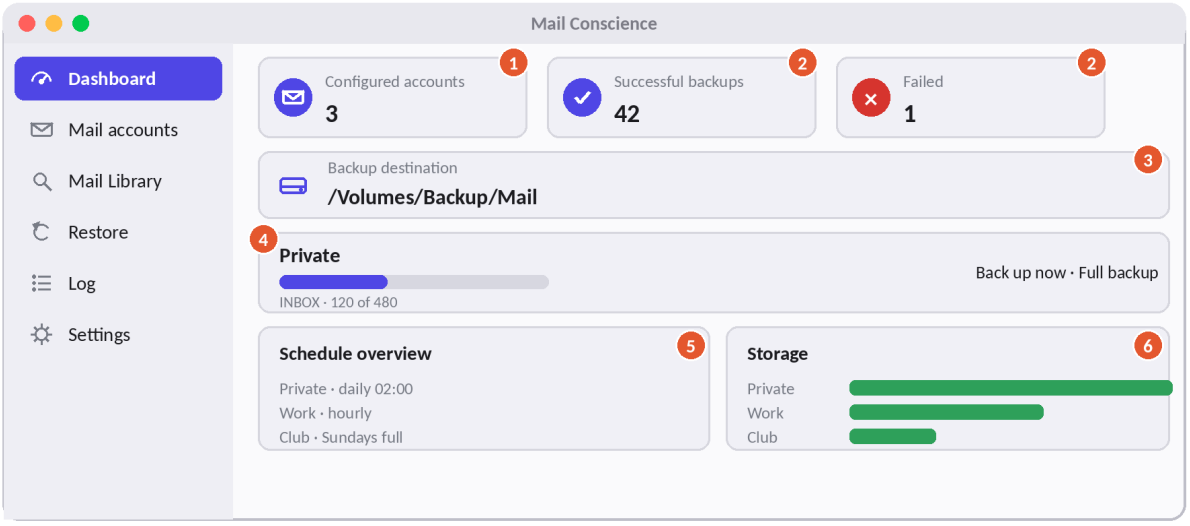


Figure 10: The dashboard: figures, destination, accounts with progress, schedule overview and storage.

1. **Accounts:** number of configured mail accounts
2. **Backups:** successful and failed backups
3. **Backup destination:** location of the archive and its state
4. **Progress:** per running account, with “Back up now” and “Full backup”
5. **Schedule overview:** a click jumps to the account editor
6. **Storage:** per account

1. **Notices (at the top, only when needed):** paused automatic runs, missing or locked backup destination, running and queued restores.
2. **Overview:** figures for accounts, successful and failed backups and the space used in the archive, plus the backup destination with path and state (ready, locked, unavailable). The numbers come from the operations stored in the archive, not from the app's memory. A click on successes or failures opens the activity log with a matching filter, the backup destination leads to the backup settings. Next to “Used in archive” the free space on the volume is shown; the link symbol behind the path of the backup destination opens the folder in Finder. In the “Accounts” section a badge per account shows the result of the last backup (OK, with notes, failed, cancelled or none yet).
3. **Mail accounts:** one shared block, one row per account with type (IMAP/POP3), online status, last successful backup and progress per folder. “Back up now” starts a run; its menu offers “Full backup” and “Create snapshot …”. “Cancel” stops a running run, “Remove” takes a waiting run out of the queue; waiting accounts show their position. If an account is offline the cause is shown.
4. **Restore:** appears only while restore jobs are running or waiting.
5. **Schedules:** all plans per account in a table with type, frequency, time and days – backup, snapshot and group plans. A click opens the Scheduler.
6. **Storage:** total and free space on the destination's volume; “Details per account” expands messages, catalog and log.

8 Mail Library

Search, read and export

The Mail Library shows the latest valid state of the archive – without a mail server, also offline. The app verifies the checksum of every message before displaying it.

With “State” at the top you select a frozen snapshot of the chosen account instead of the latest state (only for a single account). The display changes accordingly, and “Restore” then refers to that state.

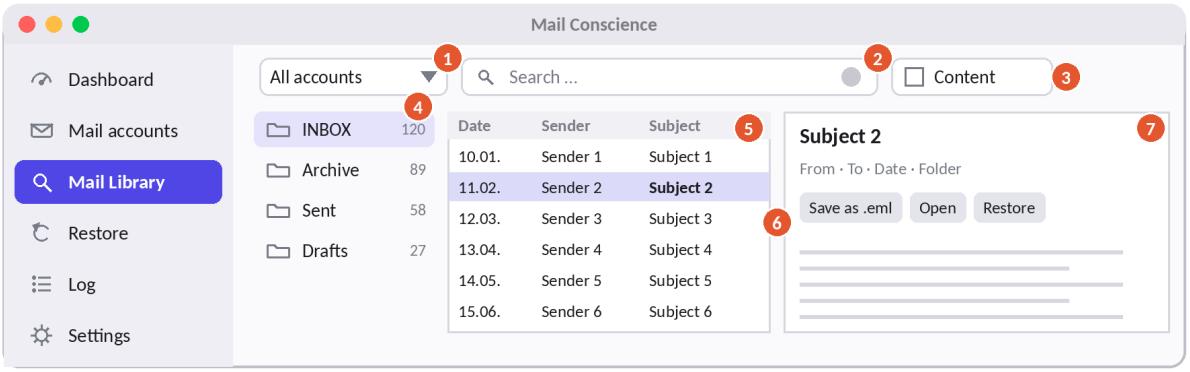


Figure 11: The Mail Library with account selection, search, folders, result list and reading pane.

1. **Account:** “All accounts” or a single one
2. **Search:** sender, subject, date – clear with ✕
3. **Content:** also search inside message text
4. **Folders:** filter by folder (with counts)
5. **Result list:** sortable; right-click for actions
6. **Divider:** drag to resize list and reading pane
7. **Reading pane:** with actions (save, open, restore)

Searching

Several terms count as “and”; case and accents do not matter. In addition there are filters:

- **from:** to: subject: folder: – search specifically in sender, recipient, subject or folder (the German keywords von: an: betreff: ordner: work as well)
- after:2024-01-01 before:2025-01-01 – restrict the period (nach: / vor: work as well)
- body:contract – search only in the message text (inhalt: works as well)
- **Example:** invoice from:amazon after:2024-01-01

Searching sender, subject, recipient and folder is instant. With “Also in content” the message text is searched too; this runs step by step with a progress display and can be cancelled. The ✕ in the search field clears the input. In addition “From” and “To” in the date filter restrict the period; “Reset period” removes it.

Accounts, folders and list

At the top you choose “All accounts” or a single account. On the left the folders filter with message counts. “Show deleted on server” reveals mails that have since disappeared from the server but remain in the archive (marked with a trash symbol). The list can be sorted by date, sender, subject or size. With the divider between list and

reading pane you set the split. The account picker names the account kind (IMAP, POP3 or Archive). When the pointer rests over “From” or “Subject”, the full text of the row appears. For very large archives a progress window shows that the library is being built.

Reading and actions

- The reading pane shows header data, attachments and text. The switch toggles between “Message” and “Plain text (source)”.
- **Right-click or buttons in the reading pane:** “Save as .eml …” saves the unchanged original as a file. “Open” opens a copy in the default app for .eml files (usually Apple Mail); the temporary copy is removed again after a short time. “Restore …” puts the mail back into the mailbox (see next chapter).
- **There is deliberately no delete function for single mails:** the archive is evidence and only grows (exception: retention rule).

List and columns

The list shows date, from, subject, attachment (paperclip when the mail has attachments) and size. “From” and “Subject” share the remaining space; when the window is made smaller everything stays visible. You can drag column widths by hand: the app remembers your setting, and the small button at the top resets the widths to the default.

Exporting

“Export …” writes all mails shown in the list (so after search, filter and period) into a folder of your choice. A new subfolder is always created there; existing files are never overwritten. The archive is only read.

- .eml: every mail unchanged as its own file, in the folder structure of the account.
- .mbox: one file per folder that Mail, Thunderbird and others import.
- .csv: only the header data (date, from, to, subject, folder, size, status, checksum) for Excel or Numbers, without content.

> **Note:** Exported mails are stored unencrypted in the destination folder. Choose a safe place.

9 Restore

Bring mail back into the mailbox via IMAP

Restore puts backed-up mails back into your mailbox via IMAP – for example after an accidental deletion or when moving to a new provider. It works for IMAP accounts only.

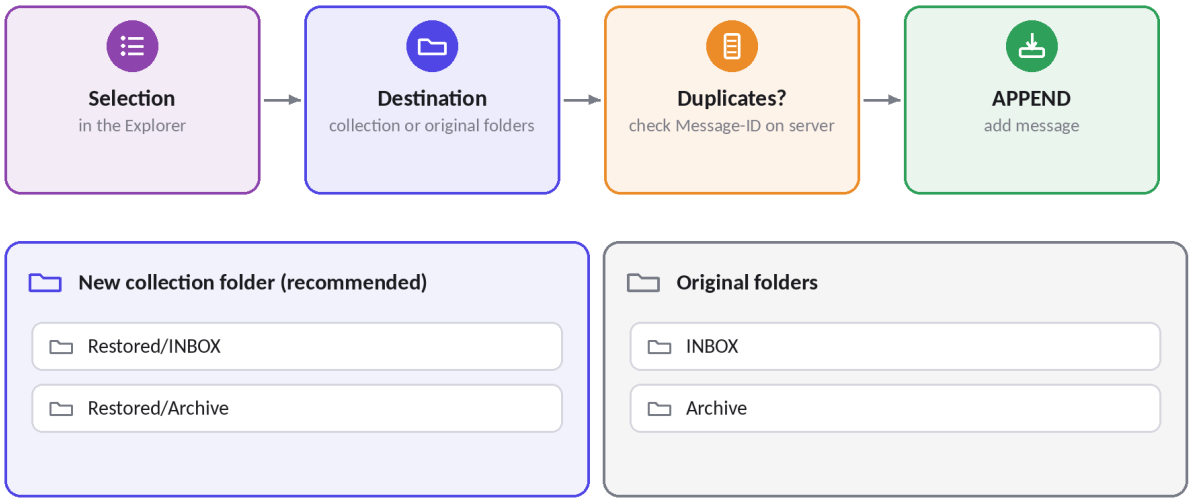


Figure 12: Restore flow – from the archive back into your mailbox.

How to start

1. In the Mail Library pick the mail and choose “Restore …” in the context menu or reading pane. For many mails: first search or filter by folder, then “Restore all shown …” at the top.
2. **Choose the destination:** a new collection folder (recommended, default name “Restored”) – the original folder structure is recreated underneath and your existing folders stay untouched – or the original folders.
3. **Options:** “Skip messages already present” and “Restore status (read, flagged …)”. Both are on by default.
4. Confirm “Restore”. The job goes into the queue and you see it in the “Restore” section of the dashboard.

Detecting duplicates

If a mail already exists on the server it is skipped – in its original folder, also when restoring into a collection folder. It is recognized by the Message-ID in the mail header. Mails without a Message-ID cannot be matched and are therefore always restored. The result lists skipped mails as “Skipped (already present)”.

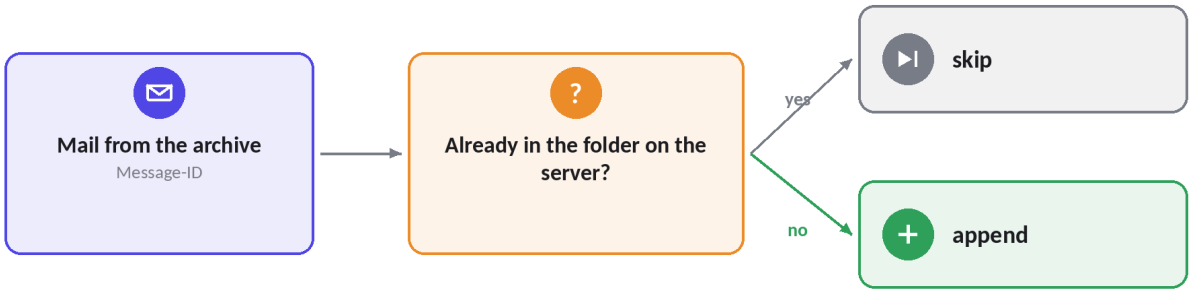


Figure 13: Duplicate mails are detected and skipped.

Queue and progress

Restores run one after another like backups: one job per account, only one at a time. A job also waits while a backup of the same account is running. That a job has been started is visible everywhere: in the “Restore” section of the dashboard, as a notice bar in the Mail Library, as a counter on “Dashboard” in the sidebar and in the menu bar window – each with “running – x of y” or “position n of m”. In the dashboard section (with its own scroll bar when there are many jobs), waiting jobs can be removed and running ones cancelled.

What the app guarantees – and what it does not

- Nothing is deleted or modified. Mails are only added, folders only created (and subscribed so that they show up in your mail program).
- Date and – if desired – status are kept. “Recent” and “marked for deletion” are never set.
- An error on a single mail (e.g. mailbox full, mail rejected) does not stop the job; it is counted and logged with folder and UID, never with mail content. Connection and login errors abort the job.
- Every job appears as an operation “Restore” with an operation ID in the activity log.
- The mail server may have its own rules (storage, size limits, filters). After a large restore spot-check in your mail program.

10 Migration assistant

Copy mailboxes to another account

The migration assistant copies a complete IMAP mailbox – or only selected folders – to another IMAP account, for example when changing provider. A POP3 account can also be copied from its backup to an IMAP account. You can rename the folders in the destination. Mails are only added: the source and existing mails in the destination stay unchanged.

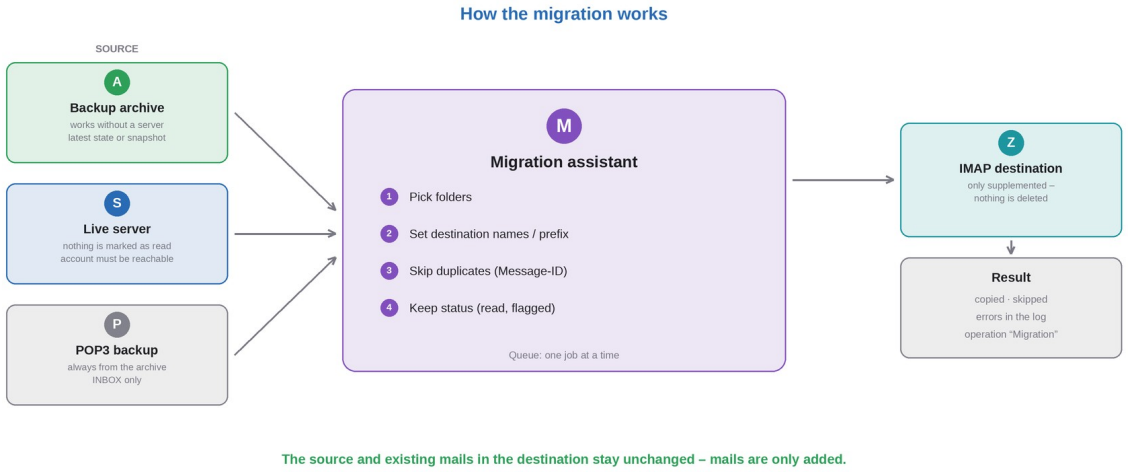


Figure 14: Migration concept – mails travel from the source to an IMAP destination; both sides stay unchanged, mails are only added.

When is the assistant the right tool?

- **Changing provider:** you move your address to a new provider and want all old mails in the new mailbox.
- **Old account closed:** the mailbox at the old provider no longer exists or cannot be reached. The backup archive then serves as the source (also for "Archive only" accounts).
- **POP3 to IMAP:** mails of a POP3 account that only exist in the backup get an IMAP mailbox with folders and are then available on all devices.
- **Reorganizing:** you want to move some folders to another account or file them under a new parent folder.
- **Difference from restore:** restore puts individual backed-up mails back into the same mailbox (e.g. after accidental deletion). Migration copies whole folders to another account.

Preparation

- **Keep the backup current:** if the old account is still reachable, run a full backup first and check the result on the Dashboard. The newest mails are then in the archive too, and the migration can run from the archive if necessary.
- **Set up the destination:** create the mailbox at the new provider and enable IMAP. Many providers require an app-specific password. The destination must be an IMAP account.
- **Space and time:** check that the destination has enough free storage. Large mailboxes take hours; the Mac must not sleep and must stay online.
- **Remember the order:** delete the old mailbox only when the migration has finished and you have checked the result in the destination account.

The source: where the mails come from

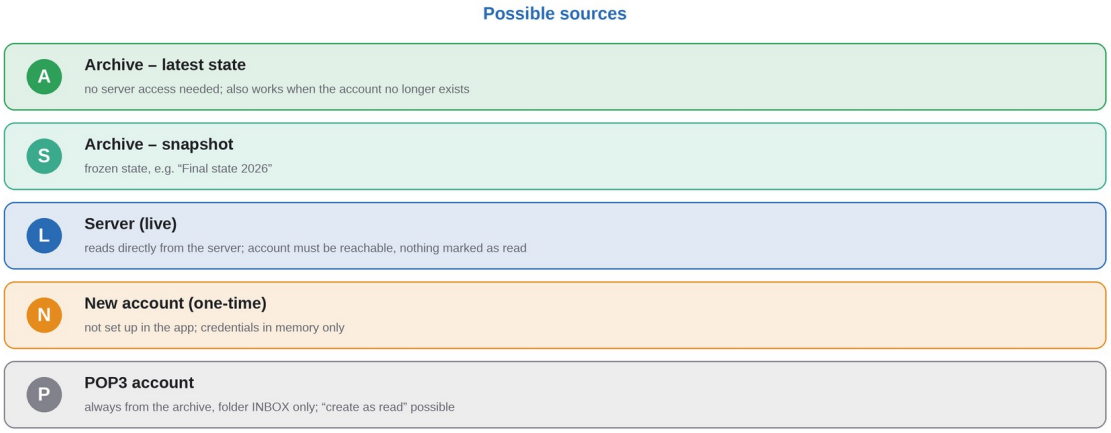


Figure 15: Possible sources and how they are read.

- **Archive, latest state:** read from the backup archive. No server is contacted; this also works when the old account is no longer reachable.
- **Archive, frozen snapshot:** as above, but the state of a named snapshot, e.g. “Final state 2026”.
- **Server (live):** the mails are read directly from the source account’s server. Nothing is marked as read. The account must be reachable and the login must work.
- **New account (one-time):** a mailbox that is not set up in the app. You enter server and credentials in the assistant; it is read live.
- **POP3 account:** always read from the backup archive (see below).

How to proceed

1. **Source:** open “Migration” in the sidebar. Choose the source account (the list shows the type IMAP or POP3) and whether to read from the archive (latest state or a snapshot) or live from the server. Alternatively choose “New account (one-time)” and enter the server and credentials of a mailbox that is not set up in the app (with connection test and optional “Also add as account”).
2. **Destination:** an IMAP account that is already set up, or “New account (one-time)”. For a one-time account you enter server and credentials directly; they are kept in memory for this migration only. With “Also add as account” it is created permanently (password in the keychain). The destination is only supplemented with folders and mails.
3. **Folders:** the app loads the folder list with the number of mails per folder. Select or deselect folders and change the destination name if needed (see the next section).
4. **Preview:** check source, destination, the folder mapping and the total number of mails. Set the options and choose “Start migration”.
5. **Watch the job:** the job runs in a queue. You see progress and result above the assistant (see “The job”).

Mapping and renaming folders

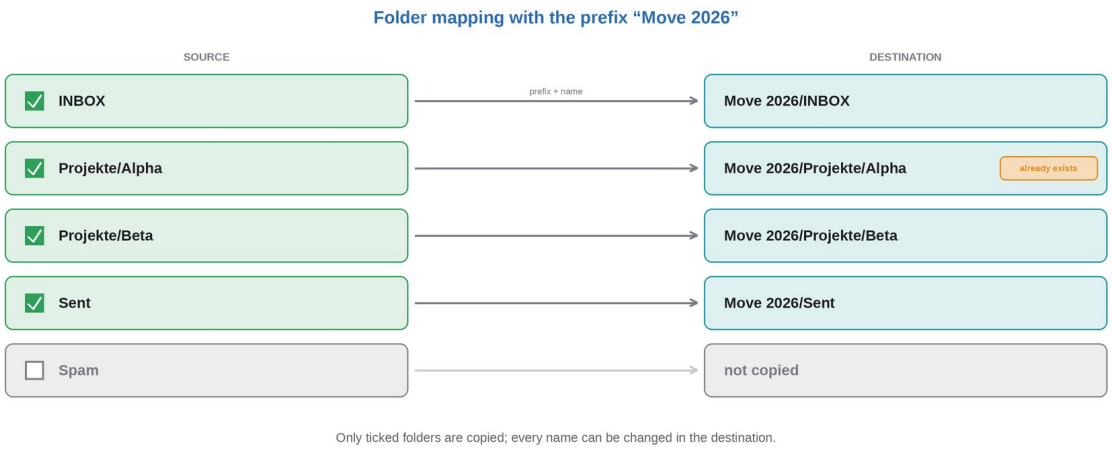


Figure 16: Folder mapping with the prefix “Move 2026”: only ticked folders are copied.

- **Checkboxes:** only ticked folders are copied. “Select all” and “Select none” set all boxes at once; “Reset names” restores the original names.
- **Destination name:** every folder has a field for its name in the destination. Nested folders keep their hierarchy (“Projects/Alpha”).
- **Prefix:** with a common prefix (“Move 2026”) everything goes under a new parent folder in the destination. This keeps the copied mails apart from the existing ones and is the safest way if the destination already contains mails.
- **“already exists”:** folders that already exist in the destination are marked orange. The mails are added there; mails already present are skipped (see options).
- **Invalid names:** folders whose destination name is empty or not allowed block the start and are reported in red.

Options in the preview

- **Skip mails that already exist (default on):** a mail that is already in the destination folder with the same Message-ID is not created again. This makes it easy to repeat an interrupted run. Mails without a Message-ID cannot be matched and are always copied.
- **Keep status (read, flagged ...):** read, flagged and other flags are copied to the destination. When off, all mails arrive unread.
- **Also mails deleted on the server:** with the archive as source you can include mails that have since been deleted on the server but are still in the archive.
- **Create as read:** only for POP3 sources (see below), because POP3 has no flags.

POP3 account as source

A POP3 account is always read from the backup archive, never live from the server. POP3 has no folders: all messages are in the folder “INBOX” and can be copied into a destination folder of your choice. Everything that was fetched during a backup is included – also messages that have since disappeared from the server. Since POP3 has no flags you can have the messages “created as read” in the destination (preview, on by default); otherwise all would arrive unread.

The job: queue, progress, cancelling

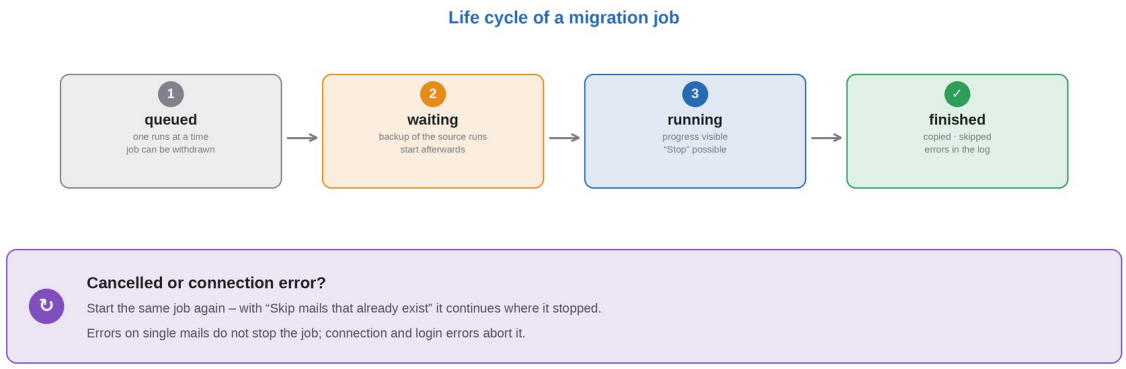


Figure 17: Life cycle of a migration job.

- **Queue:** only one job runs at a time; others wait as "queued" with their position. A queued job can be withdrawn with "Remove from queue".
- **Waiting for backup:** if a backup of the source account is running, the migration waits until it has finished and then starts by itself. It therefore reads a consistent state.
- **Running:** the display shows folder, number of copied and skipped mails and the progress. "Stop" cancels; mails already copied stay in the destination.
- **Finished:** the result names the number of copied, skipped and failed mails. "Clear finished" tidies the list. Every job also appears as an operation "Migration" in the activity log.
- **Resuming:** after a cancellation or connection error simply start the same job again with "Skip mails that already exist" switched on. It continues where it stopped.

Checking after the migration

1. Open the destination in your mail program and compare the number of mails in a few folders with the assistant's preview.
2. **Spot-check older mails:** text, attachments, date and – if "Keep status" was on – read/unread.
3. If mails were skipped or single ones failed, the activity log shows the reasons for the operation "Migration".
4. Keep the backup archive of the old account. Only when everything is right deactivate or delete the old mailbox at the provider.

Typical cases

- **Provider change, old account still active:** source "Archive, latest state" after a fresh full backup or "Server (live)"; destination the new account; prefix empty if the destination is new and empty.
- **Old account deleted:** source the account in the "Archive only" state – the app reads from the archive without server access. The account appears under "Mail Accounts" or is added from the block "Accounts found in the archive".
- **Partial move:** tick only certain folders (e.g. "Projects"), set the prefix "Move", destination an existing account. Nothing mixes with the existing mails.
- **POP3 legacy:** POP3 account as source, destination folder e.g. "Archive/POP3", "create as read" on.

If something does not work

- **Login at the destination fails:** check the password or app password and enable IMAP at the provider. Use the connection test in the assistant.

- **A folder is missing from the list:** with the archive as source it shows only what was backed up. If folders are missing, check in the account settings whether they were excluded from the backup.
- **The job aborts with a connection error:** check network and credentials and start the same job again; existing mails are skipped.
- **Single mails are missing in the destination:** the destination server may limit size, filters or storage. The activity log names the affected mails and the reason.

What the app guarantees – and what it does not

- **Only additions:** the source and existing mails in the destination stay unchanged, nothing is deleted.
- Mails already present in the destination folder (same Message-ID) are skipped – a second run therefore continues an interrupted migration. Mails without a Message-ID cannot be matched.
- Reading from the server does not mark anything as read.
- An error on a single mail does not stop the job; connection and login errors abort it.
- Credentials of a one-time account stay in memory only and are never stored in the archive or in reports.
- The destination server may have its own limits (storage, size, filters). After a large migration spot-check in your mail program.

11 Retention and storage

Keep generations and manage storage

An archive that only grows eventually needs a lot of space. The retention rule therefore limits how many generations (full backup with successors) the archive keeps. You set it per account in the Scheduler (“Retention and verification” → “Keep generations”).

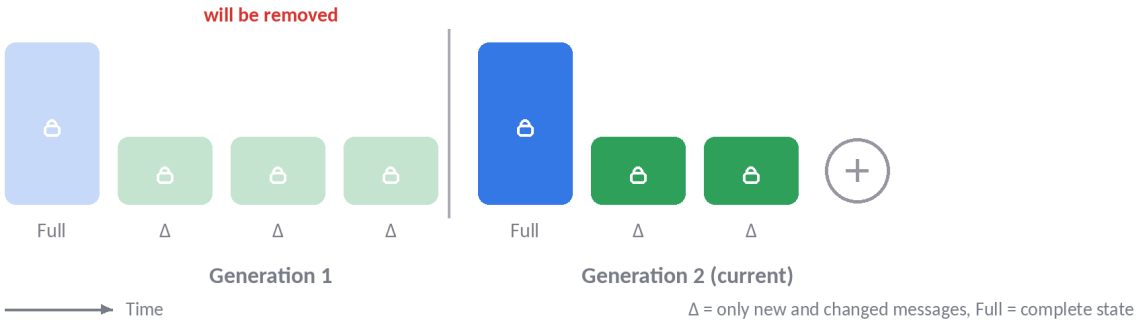


Figure 18: Retention: as many generations are kept as you set. The oldest generation (faded) is removed after a successful new backup – mails on the server are never affected.

- Retention only runs after a successful new backup – never after an error. At least one valid state always remains.
- Frozen snapshots are exempt from retention and do not count towards “Keep generations”. They occupy space permanently.
- Whole old generations are removed. Messages that only occur there disappear with them; messages that still exist in newer generations are kept.
- Mails on the mail server are never affected by retention. Every retention run appears as an operation in the activity log.

Storage

The dashboard shows the total, the free space on the destination volume and – under “Details per account” – how much space messages, catalog and activity log occupy per account.

12 Activity log

Every operation with result and error hint

The activity log shows every operation – backup, restore, retention – permanently in the archive, including failed and cancelled ones. Every operation has an operation ID, every warning or error event its own event ID. Single entries can be deleted after a confirmation (button in the detail view or right-click in the list); the archive data stays untouched.

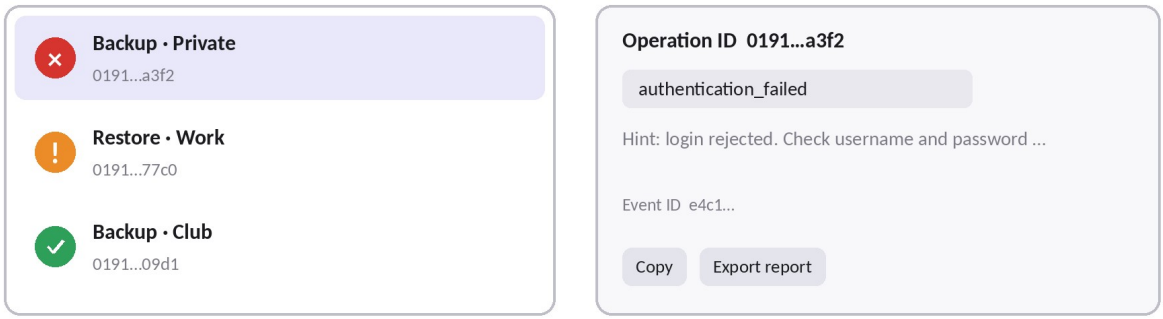


Figure 19: The activity log: every operation with operation ID, result and events.

- **Filters:** by result (successful, with warnings, failed, cancelled) and by account; search by ID, code or text.
- Every error code has a hint in plain language on what to do (e.g. check password, confirm certificate, free up space).
- Reports can be exported as text or JSON – without credentials, usernames, names or email addresses. Give the support the operation ID.
- **Limits:** in the settings you can limit the log by age and/or size; the oldest entries are removed first, the newest operation always remains.

> **Note:** Connection tests in the account editor and errors that occur before an operation starts (e.g. destination unavailable) are not in the archive log; they appear directly in the interface.

13 Settings

Appearance, language, security and background

- **Backup target (at the top):** choose the archive folder and check it with “Verify archive …” (see “Backup destination”).
- **General:** language (system, German, English) and appearance (system, light, dark).
- **Background and menu bar:** menu bar icon, hide Dock icon, start at login (see next chapter).
- **Activity log:** limit by age and size, “Clean up now …” with a preview of what would be deleted. The backups themselves stay untouched.
- **Network and energy:** time limit per connection (10–300 seconds), number of attempts on connection errors (1–10; login and certificate errors are never retried), number of accounts backed up at the same time (1 to 4, at most as many as accounts exist), number of connections per account when downloading via IMAP (1 to 6, default 1; more connections download large mailboxes faster, but some providers limit them), pause automatic runs on hotspot/data saver and in low power mode.
- **Settings in the archive:** switch “Back up settings into the archive” (on by default) – accounts and settings without passwords as “app-settings.json” in the archive, for restoring after a reinstall.
- **Restore accounts from the archive:** the button “Restore accounts from the archive …” in the same section takes missing accounts from the archive even if the app already has accounts (see “Backup destination”).
- **Warning for old backups:** number of days (0 to 365, default 7; 0 switches the warning off) after which a missing successful backup is reported. Never backed-up, “Archive only” and disabled accounts are not counted.
- **Privacy:** explanations of what the app stores and what it does not.
- **Advanced:** location of the configuration file (reveal in Finder) and “Reset settings …”. This resets network, energy and log to defaults; accounts, backup destination and archive stay unchanged.

14 Menu bar and background operation

Status at a glance, background operation

Mail Conscience can be sent to the background: the window is closed, the app keeps running and executes scheduled backups. A symbol remains in the menu bar at the top; a click on it opens a small window with the most important status and functions.

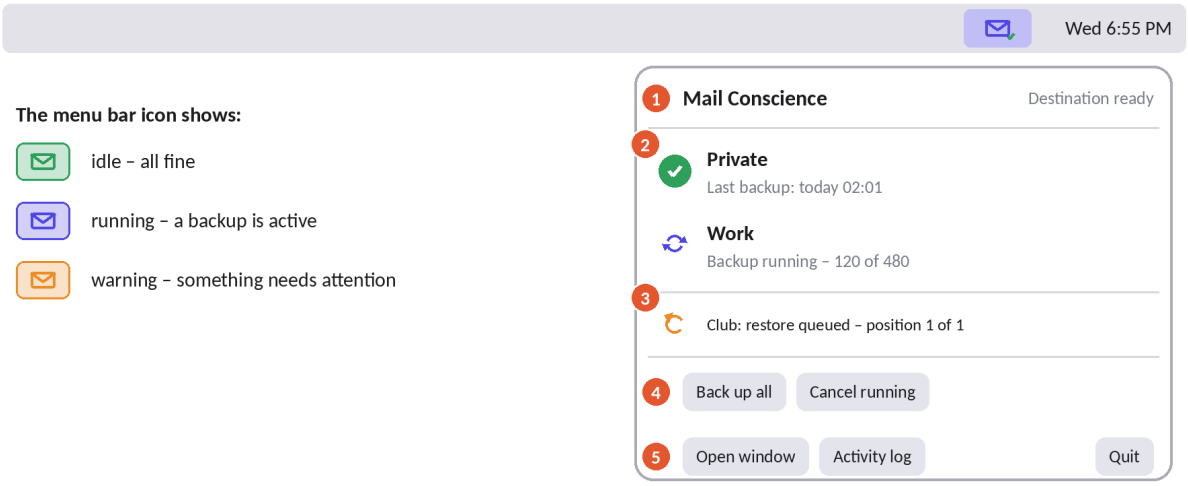


Figure 20: The menu bar icon and its window with the most important status and functions.

1. **Backup destination:** status of the backup destination
2. **Accounts:** per account: last run, progress, “Back up now”
3. **Restores:** running restores
4. **Bulk actions:** back up all, cancel running
5. **Window:** open window, activity log, send to background, quit

- **The symbol shows the state:** idle, running (backup or restore) or warning (last run failed, destination unavailable or the last successful backup is older than the number of days set in the settings).
- **In the window:** status of the backup destination, per account last run with progress and “Back up now”/“Cancel”, running and queued restores, “Back up all accounts”, “Cancel running”, “Open window”, “Activity log”, “Send to background” and “Quit”.
- **Compact status:** per account a short “Last: today 9:06”, “yesterday 9:06” or “Nov 6, 9:06”; if a backup is too old, “Not backed up for n days” appears in orange instead. Long names and texts are shortened; the full text appears as a tooltip when you hover over it.
- In the settings under “Background and menu bar” you switch the icon on or off, hide the Dock icon – it disappears when the last window is closed and returns when you open the window; this only works with the menu bar icon so that you can always reach the app – and optionally let the app start at login (off by default; switch it on here if schedules should also run after your Mac restarts). You can also switch on a notification that appears when a backup finishes while the app is not in the foreground; macOS asks for permission the first time.

Note: The main window deliberately has no full screen mode. The green button zooms the window; the minimum size is 1000 × 650 points.

Caution: Scheduled backups only run while the app is running – also in the background. If you quit the app via “Quit” no backups run any more. A sleeping Mac is not woken; after waking the app makes up missed runs once.

15 Security

Passwords, encryption, privacy

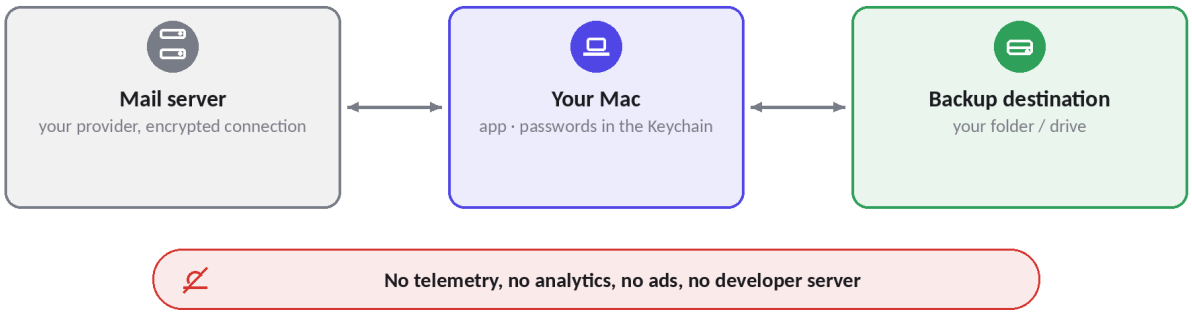


Figure 21: Data flow: your mails only travel between mail server, your Mac and your backup destination. There is no developer server.

- **Encrypted connection enforced:** credentials never travel in clear text; there is no fallback to unencrypted.
- Certificates are checked. Own exceptions apply only to the explicitly confirmed certificate (fingerprint) and only for that server; a changed certificate is reported.
- Passwords and keys are stored in the macOS Keychain – never in the configuration file, archive or reports. The settings saved in the archive (“app-settings.json”) contain server addresses and user names, but never passwords or tokens.
- **The app runs in the App Sandbox:** it only reaches the network and the folders you explicitly chose.
- Input from the network is strictly validated (e.g. control characters in credentials and folder names are rejected).
- **Integrity:** SHA-256 per message and per catalog file, completion marker per snapshot. With “Verify archive …” you check everything at any time.
- **Security tip:** keep at least one more copy of the archive elsewhere (3-2-1 rule: 3 copies, 2 media, 1 copy off-site).

16 Troubleshooting and FAQ

Solutions for common problems

Login fails

Check username and password. Many providers require an app-specific password; some allow password login only via OAuth2, which is not yet available in this version. If the password has expired, renew it with the provider and in the account.

“Certificate not trusted”

First check the server name in the account. The connection test often suggests the right name. Only for self-signed certificates confirm the certificate after comparing the fingerprint.

The backup destination is “unavailable” or “locked”

Connect the drive or the network volume and choose “Try again”.

A backup was interrupted

That is harmless: incomplete data is discarded, the last valid state stays unchanged, the run appears as “interrupted” in the activity log. The next run continues.

Why does nothing run although a schedule is set?

- The app must be running (also in the background) and the backup destination must be ready.
- Check whether the dashboard shows “Automatic backups paused” (hotspot, low power mode).
- After an error a waiting time applies before trying again.

Can I delete mails from the archive?

Single mails no, deliberately not: the archive is evidence and only grows. You free space through the retention rule, which removes whole older generations.

Can I read the archive without the app?

Yes. The format is open and described (file FORMAT.md in the archive). The messages are stored as plain .eml files.

Restore skipped mails

These are mails that already existed in the original folder according to their Message-ID. Switch off “Skip messages already present” if you deliberately want copies.

17 Licenses and trademarks

Third-party components, trademarks and disclaimer

Third-party components

Mail Conscience contains no third-party libraries. The app exclusively uses frameworks of the operating system (SwiftUI, Network, CryptoKit, Security/Keychain, ServiceManagement, the system's SQLite). No license texts therefore need to be attached. Should a third-party component be added in the future its license text will be printed here verbatim.

Symbols

The interface uses SF Symbols by Apple in accordance with Apple's license terms for apps on Apple platforms. The figures in this manual are original drawings.

Trademarks

Providers and products mentioned (e.g. Apple, Mac, iCloud, Gmail, Outlook, GMX) are named only to describe compatibility. All trademarks belong to their owners; Mail Conscience is not affiliated with them.

Disclaimer

The app was developed with great care. A backup, however, does not replace your own control: check your backups regularly with “Verify archive …” and by spot checks in the Mail Library.

18 Legal Notices

Legal notice, privacy, liability and licences

This chapter contains the legal information for the app as currently in force (as published on morello.de, limited here to the app). The current version at morello.de/impressum.html and morello.de/Datenschutzerklarung.html always prevails.

Legal Notice

Information pursuant to Section 5 of the German Digital Services Act (DDG)

Provider

Calogero Morello
Beethovenstrasse 3
74369 Löchgau
Germany

Phone: 07143 – 7638830
E-mail: info(at)morello(dot)de

Scope

This legal notice applies to the app CM Mail Conscience.

Consumer dispute resolution

I am neither willing nor obliged to take part in dispute resolution proceedings before a consumer arbitration board (Section 36 VSBG).

Disclaimer

1. Liability for content

The content of my app is created with the greatest possible care. However, the provider gives no warranty as to the accuracy, completeness or currency of the content provided. Use is at the user's own risk.

Contributions marked with an author's name reflect that author's opinion and not necessarily the provider's. Merely using the app does not establish any contractual relationship between the user and the provider.

2. Liability for use of the apps

My apps support sporting routines, timing, scoring, video analysis, learning content and the backup of emails. They replace neither the official competition rules and scoring documents of the relevant federation nor the decisions of the judges or competition management, and they are no substitute for coaching, medical or therapeutic advice. No liability is accepted for results, decisions or training measures taken on the basis of values displayed in an app. Users are themselves responsible for backing up the data stored locally on their device, for example via a device backup. For data backup tools such as CM Mail Conscience, users also remain responsible for regularly checking that their backups are complete and can be restored if needed.

3. Copyright and ancillary copyright

The content published in the app is subject to German copyright and ancillary copyright law. Any use not permitted by German copyright law requires the prior written consent of the provider or of the respective rights holder. This applies in particular to reproduction, adaptation, translation, storage, processing and reproduction of content in databases or other electronic media and systems. Third-party content and rights are marked as such. Unauthorised reproduction or distribution of individual items of content or of complete pages is prohibited and

punishable by law. Only the making of copies and downloads for personal, private and non-commercial use is permitted. Displaying this website within third-party frames is only permitted with written consent.

4. Trademarks and third-party rights

Apple, the Apple logo, iPhone, iPad, Apple Watch, Mac, macOS, App Store and Mac App Store are trademarks of Apple Inc. Any third-party product and company names mentioned serve descriptive purposes only and are the property of their respective owners.

Privacy Policy

Protecting your privacy and your personal rights matters to me. The following information explains which personal data is processed when you use my app. In doing so I comply with the General Data Protection Regulation (GDPR) and the German Federal Data Protection Act (BDSG).

Controller

The controller within the meaning of the GDPR is:

Calogero Morello
Beethovenstrasse 3
74369 Löchgau
Germany

Phone: 07143 – 7638830
E-mail: info(at)morello(dot)de

Scope

This privacy policy applies to the app CM Mail Conscience.

Part A – Data protection in my apps

Principle: your data stays on your device

My apps work entirely locally. That means:

- There are no user accounts and no registration.
- I do not operate any servers for the apps. No data is transmitted to me.
- There is no analysis of usage behaviour: no tracking services, no advertising networks, no advertising IDs, no cookies, no profiling.
- All content and settings you create are stored exclusively in the app's protected storage area on your device.
- No data is passed on to third parties.

As I do not receive any data from the apps, no processing of personal data by me takes place in that respect. You remain responsible for the content you create with an app.

Special note on CM Mail Conscience: the app stores the mail archive at the backup destination you choose (for example an external drive or a NAS) and, at your request, connects directly to your mail provider. Here too, no data is transmitted to me or to third parties other than your mail provider.

Permissions and locally stored data per app

The apps only request the permissions required for their particular function. The request is made through the macOS system dialogue. You can withdraw any permission at any time in the system settings of your device; the function concerned is then no longer available, but the app remains usable otherwise.

CM Mail Conscience (Mac)
Permissions: network connection to your mail provider and access to the backup folder you choose (granted via

the macOS system dialogue).
Stored locally: your mail archive (the backed-up messages including attachments as .eml files with checksums and index data) at the backup destination you choose, the account settings, schedules and the activity log on your Mac. Passwords are kept exclusively in the macOS Keychain. The app connects directly to your provider's mail server to read messages and – on your instruction – to restore or transfer them; there is no detour via me or third parties. Nothing is deleted or modified on the mail server. Export files (.eml, .mbox, .csv) and reports are saved by you, and you decide where they go. The backed-up messages may contain personal data of third parties; you are responsible for their processing in the archive.

Deleting app data

You can delete individual content within the app at any time. When you remove an app from your device, all data it has stored in its app storage area is deleted with it. The mail archive of CM Mail Conscience is located at your backup destination and is kept when the app is removed; you delete it yourself. If you have created a backup of your device, for example via iCloud or your computer, the data may still be contained there; that backup is the responsibility of Apple or of your own system.

Legal basis

Insofar as any processing takes place in connection with the apps at all, it is carried out to perform the usage relationship under Art. 6(1)(b) GDPR and on the basis of the legitimate interest in a functional, data-minimising app under Art. 6(1)(f) GDPR. Access to the network and folders only takes place after you have granted it via the macOS system dialogue.

Obtaining the apps from the App Store or Mac App Store

The apps are downloaded and updated through the App Store or Mac App Store. In doing so, Apple processes data on its own responsibility, such as your Apple account details, the time of download and, if you have agreed to this in the system settings, crash and usage reports. I have no influence on that processing. From Apple I only receive anonymised, aggregated statistics that do not allow any conclusions about individual people. For details please see Apple's privacy policy: www.apple.com/legal/privacy (https://www.apple.com/legal/privacy/en-ww/).

Support enquiries

If you contact me by e-mail, I process your e-mail address and the information in your message in order to answer your enquiry. The legal basis is Art. 6(1)(f) GDPR. Messages are deleted as soon as they are no longer needed and no statutory retention obligations apply.

Part B – Your rights

Storage period and routine deletion

I process and store personal data only for the period required to fulfil the purpose of storage, or where laws or regulations provide for it. Once the purpose ceases to apply or has been fulfilled, the data is deleted or blocked.

Your rights as a data subject

You have the right to information about the data stored about you (Art. 15 GDPR), to rectification (Art. 16 GDPR), to erasure (Art. 17 GDPR), to restriction of processing (Art. 18 GDPR) and to data portability (Art. 20 GDPR). You may object to processing based on legitimate interests under Art. 21 GDPR.

Withdrawing your consent to data processing

Some data processing operations are only possible with your express consent. You may withdraw consent you have already given at any time; an informal message by e-mail is sufficient. The lawfulness of the processing carried out up to the withdrawal remains unaffected.

Right to lodge a complaint with the competent supervisory authority

You have the right to lodge a complaint with a data protection supervisory authority. The competent authority is the State Commissioner for Data Protection and Freedom of Information of Baden-Württemberg,

Lautenschlagerstrasse 20, 70173 Stuttgart, Germany. An overview of all supervisory authorities is available at www.bfdi.bund.de (https://www.bfdi.bund.de/DE/Service/Anschriften/anschriften_node.html).

Licences and third-party components

CM Mail Conscience uses only the system frameworks provided by Apple with macOS. No open-source or other third-party components that would require a separate licence notice are included.